



75 Jahre  
**MISCHEN!**

Kinder- und Jugendkulturtage des Bezirks Mittelfranken



# Grußwort

15 Jahre „mischen!“... und wir wollen weiter mischen! Auch dieses Jahr konnten die Kinder- und Jugendkulturtage „mischen!“ stattfinden. Die Jugend denkt und fühlt anders als Erwachsene. Deshalb passt das Thema „**Was war? Was ist? Was wird?**“, zu dem sich junge Menschen zwischen 6 und 27 Jahren dieses Jahr künstlerisch entfalten konnten, sehr gut. Wir verleihen der Jugend mit diesem Thema eine Stimme, auch zur aktuellen Lage. Denn als wir 2006 das erste Mal die Kinder- und Jugendkulturtage veranstaltet haben, hätte wohl niemand damit gerechnet, einmal fast überall eine Mund-Nasenschutzbedeckung tragen zu müssen. Das stellt uns alle vor neue Herausforderungen, ob jung, ob alt. Jeder geht anders damit um. Denn das Corona-Virus bestimmt unseren Alltag. Gerade die Kinder sind von der Pandemiesituation besonders betroffen, wichtige soziale Kontakte sind zurückgefahren und gerade für die Jugendlichen sind diese so wichtig.

Es ist uns ein großes Anliegen, Kinder und Jugendliche – die unsere Zukunft sind – mit besonderer Intensität weiterhin zu fördern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die große Unterstützung durch den Bezirksjugendring Mittelfranken, ohne den all das nicht möglich wäre. Ich hoffe in den nächsten 15 Jahren und darüber hinaus auf weiter gute Zusammenarbeit. Denn wir wollen noch sehr oft gemeinsam in zahlreichen Workshops für Kinder und Jugendliche „AN-, VER-, MIT- und ABmischen“.

**Armin Kroder**  
Bezirkstagspräsident



# Grußwort

Zum letzten Mal habe ich dieses Jahr – unter eingeschränkten Voraussetzungen aber mit uneingeschränkter Freude – die Durchführung der Kinder- und Jugendkulturtage des Bezirks Mittelfranken begleitet. Unterstützt wurde ich hierbei von den Mitgliedern des Vorstands des Bezirksjugendringes Mittelfranken und meinem Stellvertreter Christian Löbel. Von immer neuen Veranstaltungsformaten und den vielfältigen Mitteln künstlerischen Ausdrucks bin ich jedes Jahr aufs Neue beeindruckt. Sehr stolz bin ich nach 15 Jahren mischen! die Kulturelle Bildung auch in die ländlichen Regionen, Kultur bis ins letzte Kuhdorf, gebracht zu haben.

Unser Dank gilt den Akteur\*innen, die sich unermüdlich für die Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen von mischen! einsetzen. Hierzu gehören die zahlreichen ehrenamtlichen sowie hauptamtlichen Mitarbeitenden der zwölf Stadt- und Kreisjugendringe in Mittelfranken, die uns die Einrichtungen und Kooperationspartner\*innen für unsere VERmischen! Workshops vermitteln. Auch den Mitarbeitenden der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, den Lehrkräften und Jugendsozialarbeiter\*innen an Schulen möchten wir für ihr Engagement danken. Und zu guter Letzt, einen herzlichen Dank an den Bezirk Mittelfranken, ohne den eine Umsetzung der Kinder- und Jugendkulturtage nicht möglich wäre.

**Bertram Höfer**  
Vorsitzender Bezirksjugendring Mittelfranken



# 360

## MAL

# VERMISCHEN!

In den letzten Jahren haben in Mittelfranken 360 Workshops im Rahmen der Kinder- und Jugendkulturtage des Bezirks Mittelfranken stattgefunden. Diese Aufzählung ist erstmal nur eine Liste, aber sie erzählt von Begegnungen zwischen Künstler\*innen, den pädagogischen Fachkräften vor Ort und den vielen Teilnehmer\*innen und den Orten an denen die Idee

Kinder und Jugendliche zu unterstützen ihr kreatives Potential zu entdecken, umgesetzt wurde.

Zwischen den Seiten erfahrt ihr mehr über einige der Künstler\*innen, die in den vergangenen Jahren Workshops im Rahmen von mischen! angeleitet haben.

# 2006

## **Nimm ein Wort mit Madeleine Weishaupt**

in Kooperation mit der Ernst-Penzoldt-Mittelschule in Spardorf

## **Comic basteln mit Thomas Fitzthum**

in Kooperation mit der Kunigundenschule in Lauf a. d. Pegnitz

## **Haiku Sommerbuch mit Gudrun Vollmuth**

in Kooperation mit der Scharrerschule und der Luise – the Cultfactory in Nürnberg

## **Ottos Mops mit Eleanora Allerdings**

in Kooperation mit der Grundschule in Lichtenau

## **Nachwuchsreporter mit Ulrike Löw**

in Kooperation mit der Grund- und Mittelschule in Adelsdorf

## **Ottos Mops mit Eleanora Allerdings**

in Kooperation mit der Hahnenkamm-Schule in Heidenheim

## **Kinderfilm mit Ruth Olschinski und der Medienfachberatung**

**für den Bezirk Mittelfranken**

in Kooperation mit der Hahnenkamm-Schule in Heidenheim

## **Ottos Mops mit Eleanora Allerdings**

in Kooperation mit der Grund- und Mittelschule in Wolframs-Eschenbach

## **Helden für einen Tag mit Tilmann Seidel**

in Kooperation mit der Grund- und Mittelschule in Langenzenn

## **PoetrySlam mit Nina Sonnenberg**

in Kooperation mit dem JC Consequence in Eckental

## **Jugendhörspiel mit Danilo Dietsch und der Medienfachberatung**

**für den Bezirk Mittelfranken**

in Kooperation mit dem Haus der Jugend in Heroldsberg

## **Comiczeichenkurs mit Tobias Hacker**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Alpha 1 in Fürth

## **Comiczeichenkurs mit Tobias Hacker**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum in Ansbach

## **PoetrySlam mit Nina Sonnenberg**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum in Feucht

## **Girlie Group mit Jutta Leidel**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum in Schwabach

## **Schattenschriften mit Anja Hentschel**

in Kooperation mit dem Platen-Gymnasium in Ansbach

## **Supercastingshow mit Helen Schumann**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Rap Styles mit Stefan Thema**

in Kooperation mit dem Kreisjugendring in Roth

## **Supercastingshow mit Helen Schumann**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Alpha 1 in Fürth

## **Word Battle mit Anja Hentschel**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Videogedicht mit Ruth Olschinski und der Medienfachberatung**

**für den Bezirk Mittelfranken**

in Kooperation mit dem Ferienprogramm in Veitsbronn

## **Rappesang mit Manuela Pohl und Ohura**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Schneiderscheune in Bad Windsheim

## **Krimihörspiel mit Danilo Dietsch und der Medienfachberatung**

**für den Bezirk Mittelfranken**

in Kooperation mit dem Jugendtreff in Wendelstein

# 2007

## **Poetry Slam mit Nina Sonnenberg**

in Kooperation mit dem Jugendtreff in Hilpoltstein

## **Poetry Slam mit Nina Sonnenberg**

in Kooperation mit der Luise – the Cultfactory in Nürnberg

## **Nachwuchsreporter NN mit Ulrike Löw**

in Kooperation mit dem Platengymnasium in Ansbach

## **Wortklangbilder mit Christian Schloyer**

in Kooperation mit der Dr.-Mehler-Schule Georgensmünd

## **Comiczeichnkurs mit Gymmick mit Tobias Hacker**

in Kooperation mit der Johannes-Kern-Mittelschule in Schwabach

## **Comic zeichnen mit Donnie Ray Crisp**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Schneiderscheune in Bad Windsheim

## **Comics zeichnen mit Donnie Ray Crisp**

in Kooperation mit dem Identity Club in Weisendorf

## **Gedicht in Sicht mit Ruth Olschinski**

in Kooperation mit der Grundschule in Lichtenau

## **Schreibschachteln und Gedichtekisten mit Gudrun Vollmuth**

in Kooperation mit der Michael-Poeschke-Schule in Erlangen

## **Papierschiffchen-Mit Worten beladen mit Madeleine Weishaupt**

in Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Grundschule in Gnotzheim

## **Da guckt doch eine Geschichte aus der Wand mit Marti Ellrodt**

in Kooperation mit dem Christian-Ernst Gymnasium in Erlangen

## **Da guckt doch eine Geschichte aus der Wand mit Martin Ellrodt**

in Kooperation mit der Güllschule in Ansbach

## **Geschichtendetektive mit Michael Zirk**

in Kooperation mit dem Ferienprogramm in Ansbach

## **Seepferdchen und Flugfische mit Eleanora Allerdings**

in Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Grundschule in Gnotzheim

## **Seepferdchen und Flugfische mit Eleanora Allerdings**

in Kooperation mit der Jakob-Wassermann-Schule in Fürth

## **Wir produzieren unser eigenes Hörspiel mit Danilo Dietsch**

in Kooperation mit dem Christoph-Jakob-Treu Gymnasium in Lauf a. d. Pegnitz

## **Wir produzieren ein Live-Hörspiel mit Danilo Dietsch**

in Kooperation mit dem Clubraum Fiesta in Baiersdorf

## **3-2-1 Action! Wir drehen unseren eigenen Film mit Ruth Olschinski**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **HausbesÄtzung mit Leonhard F. Seidl**

in Kooperation mit der Johannes-Kern-Mittelschule in Schwabach

## **Rappesang mit Karin Liedel**

in Kooperation mit dem Jugendtreff in Allersberg

## **Rappesang mit Karin Liedel**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## Theater- und Medienpädagogin



# Jutta Röckelein

**„Eine Maske verdeckt unser Gesicht und zeigt, was sonst verborgen ist.“**

Was gefällt Dir besonders an Mischen!?

„Mischen“ ist fröhlich, freiwillig und kreativ. Es macht mir Spaß in diesem ungezwungenen Rahmen mit den unterschiedlichsten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an den unterschiedlichsten Orten kreativ tätig zu sein.

Wie bist Du zum Theater gekommen?

Theater begleitet mich seit meiner Kindheit, in der Schule war ich in einer Theater-AG, später habe ich Theaterwissenschaften und Theaterpädagogik studiert.

Warum möchtest Du Kinder und Jugendliche zum Theaterspielen motivieren?

Theaterspielen ist ein wunderbares Hobby. Körper, Stimme und Fantasie werden trainiert. Durch das Theaterspielen können wir uns in den verschiedensten Rollen und Charakteren auszuprobieren. Es ist gut für das Selbstwertgefühl und wir lernen, uns besser in Andere hineinzusetzen und so sie besser zu verstehen.

Was fasziniert Dich an der Arbeit mit Masken?

Masken sind schon sehr alt und begegnen uns in religiösen Riten, im Theater, im Film und im Alltag überall auf der Welt. Eine lachende und eine weinende Maske sind seit der griechischen Antike Sinnbild für das dramatische Theater und werden bis heute als Piktogramm für die darstellenden Künste verwendet.

Was machen Masken mit uns?

Auf der Bühne beim Theater werden immer Masken getragen, sichtbare und unsichtbare. Eine Maske verdeckt unser Gesicht und zeigt, was sonst verborgen ist. In dem Moment, in dem ein Schauspieler eine Maske aufsetzt, eignet er sich die Rolle körperlich an. Die Maske erleichtert den Wechsel zu anderen Identitäten und einer anderen Körperlichkeit.

Wie sähe Deine Maske aus? Und ohne Maske?

Ich finde es schön, dass es so vielfältige Masken gibt und ich immer wieder neue Masken bauen und bespielen kann. Mit Maske trage ich eine Anti-Maske. Menschen tragen immer Masken. Durch die konkrete Auseinandersetzung mit Masken wird mir das bewusst. Ich hinterfrage manche Masken und setze mich spielerisch mit meinen Alltagsmasken auseinander. (Gerade heute, mitten in der Coronapandemie hat das Tragen einer Maske eine weitere Bedeutung und ist alltägliche Pflicht geworden, um sich und andere vor Krankheit zu schützen.)

# 2008

## **Luftschloss mit Lisa Metz**

in Kooperation mit dem Jugendhaus in Stein

## **Das Ornament in der abstrakten Kunst mit Johannes Nürnberger**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Wir malen Monster mit Michael Schober**

in Kooperation mit der Stadtbücherei in Hersbruck

## **Lichtobjekt mit Schmelzglas in Stahl mit Klaus-Leo Drechsel**

in Kooperation mit dem Atelier Klaus-Leo Drechsel in Büchenbach

## **Der Rabe brachte die Sonne mit Ulrich Hallmeyer**

in Kooperation mit dem Jugendtreff in Wendelstein

## **Feuerspuren mit Christa Stiegler**

in Kooperation mit dem Atelier Christa Stiegler in Ansbach

## **Installation- BilderPuzzle mit Biggi Liebich**

in Kooperation mit dem Atelier Biggi Liebich in Röttenbach

## **Bilder auf Leinwände zaubern mit Helga Heider**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum in Neuendettelsau

## **Zeichen setzen mit Christiane Braun**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Formen und Farben des Igbo-Stammes mit Reinhard G. Bienert**

in Kooperation mit der Christian-Maar-Schule in Schwabach

## **Das Geheimnis der schwarzen Kunst-Kartonschnitt mit Ulrich Winter**

in Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Grundschule in Gnotzheim

## **Wir malen unser Fantasieland mit Antje Fries**

in Kooperation mit der Friedrich-Rückert-Schule in Erlangen

## **Buchdruckerei - Text und Bild mit Thoma Mohi**

in Kooperation mit dem Atelier Mohi in Fürth

## **Das Geheimnis der schwarzen Kunst-Kartonschnitt mit Ulrich Winter**

in Kooperation mit der Hahnenkamm-Schule in Heidenheim

## **Menschensäule mit Barbara Lidfors**

in Kooperation mit der Mittelschule in Veitsbronn

## **Skate Art mit Radka Tuhackova**

in Kooperation mit der Luise - the Cultfactory in Nürnberg

## **Action-Painting mit Norbert Hanke**

in Kooperation mit der Mittelschule Hersbruck

## **Das Geheimnis der schwarzen Kunst-Linolschnitt mit Ulrich Winter**

in Kooperation mit der Hahnenkamm-Schule in Heidenheim

## **Kid Crow - Graffiti Workshop mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit der Luitpoldschule in Ansbach

## **Kreatives Gestalten in Metall mit Johannes L. M. Koch**

in Kooperation mit der Mittelschule Heroldsberg

## **Menschensäule mit Barbara Lidfors**

in Kooperation mit der Johannes-Kern-Mittelschule in Schwabach

## **Comics zeichnen mit Tusche mit Andreas Cojocar**

in Kooperation mit der Mittelschule Herrieden





# Jens Fissenewert



**„Ich habe im Jonglieren als Jugendlicher etwas gefunden, was mich bis heute fasziniert und begeistert.**

**Ich war sehr schüchtern und konnte plötzlich etwas Besonderes, habe bei unseren Auftritten dafür sogar Applaus bekommen. Das hat mir viel Bestätigung und dadurch Ruhe gegeben, die ich in diesem Alter eigentlich nicht hatte.“**

Was gefällt dir an mischen!?

Das Konzept von mischen! bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, etwas Neues zu entdecken und auszuprobieren. Es gibt meiner Meinung nach kaum Wichtigeres, als die eigene Neugier und Offenheit neuen Dingen gegenüber zu erhalten und diese als Chance zu sehen, den eigenen Horizont zu erweitern. Das gilt ebenso für mich selbst, da ich über mischen! auch in für mich neuen Kontexten arbeite und etwas lernen kann.

Ein besonderes Highlight war für mich zu sehen, wie eine Auftrittsgruppe in kürzester Zeit zusammengewachsen ist und dann bei AB-mischen! eine super Performance abgeliefert hat. Diese Mischung aus Lampenfieber, purem Adrenalin und Freude über den gelungenen Auftritt während des Schlussapplauses in den Augen der Artist\*innen zu sehen, hat mich sehr berührt.

Und konkret auf meine Angebote gesprochen: Ich habe zufällig als Jugendlicher die Möglichkeit bekommen, Jonglieren mit anderen interessierten Freund\*innen zu lernen. Sowas gibt es nicht in jedem Sportverein, schon gar nicht fernab der Großstädte. Über mischen! habe ich nun die Möglichkeit vielleicht eine neue – zuvor nie entdeckte – Leidenschaft zu entfachen... Das ist ein sehr schöner Gedanke.

Woran denkst du, wenn du jonglierst?

Das kommt ganz auf den gefühlten Schwierigkeitsgrad an. Bei leichten Mustern und Tricks kann ich meine Gedanken schweifen lassen. Je komplexer das Ganze wird, desto mehr muss ich mich auf die entsprechenden Muster und technischen Aspekte fokussieren. Am meisten Spaß habe ich beim Freestylen zu Musik mit Tricks, die ich sicher beherrsche. Da lasse ich oft einfach passieren und bin selber verblüfft, wenn sich daraufhin ein neuer Trick oder eine schöne neue Abfolge ergibt.

Studien besagen, dass Jonglieren schlauer macht. Würdest du dem zustimmen?

Es gibt für mich keinen Anlass, die Ergebnisse wissenschaftlicher Studien in Frage zu stellen.

Was hältst du davon kurze Jonglierpausen in der Schule einzuführen, um die Konzentration wieder zu steigern?

Jonglieren eignet sich für solche Bewegungspausen sehr gut. Und prinzipiell finde ich es natürlich super, wenn mehr Kinder Jonglieren

## Zirkuspädagoge und Jongleuer Jens Fissenewert

zumindest kennenlernen. Allerdings gibt es so viele tolle Bewegungspausenkonzepte, die nichts mit Jonglieren zu tun haben – die würde ich dabei ungern unter den Tisch fallen lassen. Auch hier können durch verschiedene Angebote spannende Blicke über den Tellerrand ermöglicht werden. für das dramatische Theater und werden bis heute als Piktogramm für die darstellenden Künste verwendet.

Was für eine Auswirkung hat Zirkus auf Menschen?

So viele individuell verschiedene, dass ich es nicht wagen würde, etwas Allgemeingültiges dazu zu formulieren. Und dann noch die Frage nach der Definition von „Zirkus“: Ist damit der klassische Familienzirkus gemeint? Zirkuskünste an sich, losgelöst etwa vom Zirkuszelt? Ist ein Jongleur auf einer offenen Bühne „Zirkus“?

Um es aus allein meiner Erfahrung zu beschreiben: Ich habe im Jonglieren als Jugendlicher etwas gefunden, was mich bis heute fasziniert und begeistert. Ich war sehr schüchtern und konnte plötzlich etwas Besonderes, habe bei unseren Auftritten dafür sogar Applaus bekommen. Das hat mir viel Bestätigung und dadurch Ruhe gegeben, die ich in diesem Alter eigentlich nicht hatte. Heute können

## Zirkuspädagoge und Jongleuer Jens Fissenewert

mich Jongliernummern emotional berühren, was anderen vielleicht mit Theater, Kino oder Musik so geht. Jonglieren prägt mein Leben und hat maßgeblich meinen Weg bestimmt – mit in meinem Fall ganz wundervollen Auswirkungen.

Du warst knapp sieben Jahre Leiter einer Zirkusschule. Warum ist es dir so ein Anliegen Zirkus in die Welt zu bringen?

Mein Anliegen ist es primär, mit meiner Leidenschaft Geld zu verdienen, sonst könnte ich ihr auch gar nicht guten Gewissens so viel Zeit einräumen. Darüber hinaus würde ich mich natürlich freuen, wenn ich einer Schülerin oder einem Schüler von mir zu einer lebenslangen Leidenschaft ver helfe. Was für mich früher ein ganz wichtiger Punkt bei den Zirkuskünsten war: Diese Art von Sport ist nicht primär wettbewerbsorientiert – ich kann, muss mich aber nie mit anderen messen. Das fand ich wahnsinnig entspannend. Wer also merkt, dass sie oder er mit dem klassischen Breitensport aus genau diesem Grund wenig anfangen kann – kommt doch mal zu einem Jonglier- oder Akrobatiktraining vorbei!schützen.)

# 2009

## **Shirt & Style – T-Shirts bedrucken mit Jörn Grasekamp**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Rothenburg o. d. Tauber

## **Metallbildhauerei mit Johannes L. M. Koch**

in Kooperation mit dem Jugendhaus rabatz in Herzogenaurach

## **Space Flowers mit Klaus Leo Drechsel**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Tell me! – Metallbildhauerei mit Aussagekraft mit Johannes L. M. Koch**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **face to face – Portätbilder mit Norbert Hanke**

in Kooperation mit der Luise – the Cultfactory in Nürnberg

## **Storytürme in Röthenbach mit Barbara Lidfors**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Röthenbach a. d. Pegnitz

## **Storytürme in Ansbach mit Barbara Lidfors**

in Kooperation mit dem MIT Champion Ansbach

## **3-2-1 Improkunst! in Erlangen mit Michael Jakob**

in Kooperation mit dem Jugendclub Easthouse in Erlangen

## **3-2-1 Improkunst! in Ansbach mit Michael Jakob**

in Kooperation mit dem Jugendhaus Hardhöhe in Fürth

## **Gips und Draht – Das total verrückte Skulpturenkabinett mit Franziska Graf**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Schwabach

## **Alles (k)eine Kunst – Wir mischen uns! mit Steffi Hackl**

in Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect in Fürth

## **face to face – Portätbilder mit Norbert Hanke**

in Kooperation mit der Mittelschule Altdorf

## **Bildobjekte – Bildkunst mit Barbara Engelhard**

in Kooperation mit der Ganztagesbetreuung Herschelschule in Nürnberg

## **Gips und Draht – Das total verrückte Skulpturenkabinett in Ansbach**

mit Franziska Graf

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Haus der Bäuerin in Sachsen bei Ansbach

## **my space – Poesiealbum mit Biggi Lieblich**

in Kooperation mit dem Atelier Biggi Lieblich in Röttenbach

## **my space – Installation mit Biggi Lieblich**

in Kooperation mit dem Atelier Biggi Lieblich in Röttenbach

## **Gips und Draht – Das total verrückte Skulpturenkabinett in Langenzenn**

mit Franziska Graf

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Alte Post Langenzenn in Fürth

## **Skulpturen aus Ytong mit Aser Waliiev**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Create your own bag! – Textildesign in Bad Windsheim mit Sabine Heidler**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Schneiderscheune in Bad Windsheim

## **Mal Dein eigenes Pixelbuch! mit Michael Schober**

in Kooperation mit dem Selneckerhaus in Hersbruck

## **Blütenkugeln mit Klaus Leo Drechsel**

in Kooperation mit dem Atelier Klaus-Leo Drechsel in Büchenbach

## **WASSERwerke mit Christa Stiegler**

in Kooperation mit dem Atelier Christa Stiegler in Ansbach

## **Rubbing in Fürth mit Ulrike Irrgang**

in Kooperation mit der Schule der Phantasie-Fürth / Franken e.V.

## **Filzkunst in Zirndorf mit Astrid Natho**

in Kooperation mit der Mittelschule Zirndorf

## **Tanz der Farben und Formen mit Reinhard Bienert**

in Kooperation mit der Grundschule Reuterbrunnenstraße in Nürnberg

## **Filzkunst in Treuchtlingen mit Astrid Natho**

in Kooperation mit der Grundschule Treuchtlingen

## **Create your own bag! – Textildesign in Heidenheim mit Sabine Heidler**

in Kooperation mit der Hahnenkamm-Schule in Heidenheim

## **Reliefbild – Formen und Malen mit Barbara Engelhard**

in Kooperation mit der Georg-Zahn-Schule Erlangen

## **Rubbing in Schwabach mit Frauke Delatron**

in Kooperation mit der Christian-Maar-Schule in Schwabach

# 2010

## **Hip Hop Crew Two mit Marc Fleer**

in Kooperation mit der Jugendsozialarbeit an der Soldnerschule in Fürth

## **Queens and Kings Ein Tanztheaterprojekt mit Alexandra Rauth**

in Kooperation mit der MIT Champion in Ansbach

## **Improtheater Theater pur! mit Siegfried Wekerle**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Obermichelbach/Puschendorf

## **Poetry Slam Dein Text, Deine Bühne! mit Michael Jakob**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Rothenburg o. d. Tauber

## **Vorfahrt für die Vorfahren! Geschichten erzählen mit Martin Ellrodt**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Klappe und Action! Kurzfilmproduktion für Jugendliche mit Sonja Breitwieser**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Näh Dir Dein eigenes Kleidungsstück! mit Sylvie Ludwig**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Postclub in Eckental- Forth

## **Lebende Bilder Tableaux Vivants mit Pauline Ullrich**

in Kooperation mit der Jugendsozialarbeit an der Johannes-Kern-Mittelschule in Schwabach

## **Lebende Bilder Tableaux Vivants mit Pauline Ullrich**

in Kooperation mit der Hahnenkamm-Schule in Heidenheim

## **Kitchensound Percussion mit Alltagsgegenständen mit Ohura**

in Kooperation mit der Luise the Cultfactory in Nürnberg

## **(T)räume Theater mit Elisabeth Lindig**

in Kooperation mit dem Jugendclub Easthouse in Erlangen

## **„Masala“ Tanztheater Bollywood mit Beate Höhn**

in Kooperation mit Jugendzentrum Alpha 1 in Fürth

## **Hip Hop Crew One mit Tobias Sandrini**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Alpha 1 in Fürth

## **Klappe und Action! Kurzfilmproduktion für Jugendliche mit Sonja Breitwieser**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **TaMuMaKre Ein Tanztheater von Kindern mit Eva Pretscher**

Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Meine Maske und ich mit Susanne Fischer**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Haus der Bäuerin in Sachsen bei Ansbach

## **Das Ur-Welt-Orchester spielt den Dschungel-Grunge mit Ulrich Hallmeyer**

in Kooperation mit der Johannes-Helm-Grundschule in Schwabach

## **Wir bauen uns ein Theater aus Papier! mit Günter und Helli Keilholz**

in Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Grundschule in Gnotzheim

## **Back to the Roots Afrikanischer Tanz mit Stefanie Ferreira**

in Kooperation mit dem Jugendclub Easthouse in Erlangen

## **Clowntheater - Die Welt mit roter Nase entdecken mit Michael Jakob**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Ansbach

## **Gesichtertausch Eine Verkleidungs-Extravaganza mit Eleanora Allerdings**

in Kooperation mit dem Sonderpädagogisches Förderungszentrum Roth

## **Wie der Frosch in den Apfel biss - Märchen selbst gemacht mit Iris de Boor**

in Kooperation mit der Edelweißhütte in Happurg

## **Intergalaktisches Gschmarri - Futuristische Kostüme mit Carlos Cortizo**

in Kooperation mit der Mittelschule Zirndorf

**Theatermacher, Moderator,  
Theaterpädagoge und Trainer**

# Jörg René Hundsdorfer



**„Ich lerne beim Theaterspielen,  
meinen Impulsen zu folgen und die Bremse zu  
lösen. Ich gehe aber auch in Kontakt mit mir  
selbst und meinen Gefühlen. Dabei lerne ich,  
dass alle Gefühle okay sind und es keine guten  
oder schlechten Gefühle gibt.“**

Was gefällt dir an mischen!?

An mischen! gefällt mir, dass es alle Arten von Künsten zeigt; vom Theater über Bilder malen zu Hörspiele einsprechen. Es ist schön, dass es am Ende mit ABmischen! die Möglichkeit gibt, zu sehen, was in den ganzen Workshops alles passiert ist. Ich bekomme danach oft selbst Lust, eine neue Kunstform auszuprobieren.

Welche Rolle spielst du in deinem Leben?

Ich arbeite als Theateraktivist, also Theaterpädagoge, Schauspieler und Moderator. Daneben bin ich aber auch Trainer gegen Hate-Speech und Diskriminierung, für eine Gesellschaft des Miteinander. Obwohl ich Theater und Rollen spielen liebe, versuche ich in meinem Leben aber so echt wie möglich zu sein und so wenig wie möglich nur so zu tun als ob.

Was macht eine Bühne mit dir?

Die Bühne ist ein wunderbarer Ort, um neue Rollen auszuprobieren. Es ist aber gleichzeitig auch ein Ort, wo es mir möglich ist, ganz echt mit meinen Gefühlen zu sein. Auf der Bühne sind schließlich alle Gefühle erstmal gut – und ich kann so richtig wunderbar wütend werden, ohne dass jemand sauer wird.

Braucht Theater eine Bühne?

Es ist möglich, Theater ohne Zuschauer\*innen nur für sich oder eine Gruppe zu machen. Nicht immer muss unbedingt etwas gezeigt werden. Meistens wollen wir aber doch zeigen, was wir uns ausgedacht haben und dann braucht es eine Bühne. Eine Bühne muss aber nicht immer ein paar Bretter mit Rampe sein, Bühne kann auch ein Floß im Wasser, ein Gang im Supermarkt oder die Schuhschachtel auf dem Tisch sein.

Was ist denn unsichtbares Theater?

Es gibt zwei Arten von unsichtbarem Theater: Einmal kann es so sein, dass die Zuschauer\*innen gar nicht wissen, dass sie Zuschauer\*innen sind. Das kann dann zum Beispiel in einer Fußgängerzone sein, wo

# Theatermacher, Moderator, Theaterpädagoge und Trainer Jörg René Hundsdorfer

die Menschen zufällig da sind und nicht wissen, dass die Darsteller\*innen einen Fleck der Fußgängerzone zu ihrer Bühne auserkoren haben. Unsichtbares Theater kann aber auch so sein, dass Zuschauer\*innen gesagt wird, dass an einem bestimmten öffentlichen Ort wie der Fußgängerzone Theaterszenen gespielt werden. Dann gehen die Zuschauer\*innen da hin und wissen nicht, welche Szenen inszeniert sind von Darsteller\*innen und wer von den Menschen nur zufällig da ist.

## Was lernt man beim Theaterspielen?

Beim Theaterspielen kann gelernt werden, wie ich mit anderen in Kontakt gehe. Wie begegne ich anderen und was macht das mit mir. Handlungen können erprobt werden und die Konsequenzen daraus werden sichtbar. Ich lerne beim Theaterspielen, meinen Impulsen zu folgen und die Bremse zu lösen. Ich gehe aber auch in Kontakt mit mir selbst und meinen Gefühlen. Dabei lerne ich, dass alle Gefühle okay sind und es keine guten oder schlechten Gefühle gibt.

## Was macht dir bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders Spaß?

An Kindern mag ich ihre ausufernde Phantasie. Ihnen fällt immer was ein und oft staune ich, was sich Kinder alles ausdenken können. Kinder sind auch meist richtig gut verbunden mit ihren Gefühlen und können die auch prima zeigen. Jugendlichen fällt das oft schon ein bisschen schwer, ihre Gefühle zu zeigen. Jugendliche lieben es aber, sich selbst und ihr Umfeld zu gestalten. Und sie haben eine unglaubliche Energie und wenn die entfesselt wird, dann wackelt die Hütte.



Von den  
Gesichtern der Teilneh-  
mer\*innen abgenommene  
Gipsmasken vor der weiteren  
Bearbeitung im Rahmen eines  
Workshops mit Jutta Röcklein  
in Nürnberg.

# 2011

**Improtheater – Theater pur und aus dem Stegreif** mit Siegfried Wekerle

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a. d. Aisch

**Klappe und Action! – Kurzfilmproduktion für Jugendliche** mit Klas Thurn

in Kooperation mit der Streetwork Windsbach

**Ohne Worte: Move! – Porträts und Pantomime** mit Norbert Hanke

in Kooperation mit der Bertleinschule in Lauf a. d. Pegnitz

**True Story – Produktion einer Fotostory** mit Pauline Ullrich

in Kooperation mit dem MIT Champion in Ansbach

**Videoclipdancing – Tanzen wie die Stars** mit Gabi Herdegen

in Kooperation mit dem Jugendtreff 052 in Erlangen

**Die Stadt als Atelier und Bühne – Lass Dich sehen in der Stadt!**

mit Klaus-Erich Dietl in Kooperation mit dem Jugendtreff 052 in Erlangen

**Skulpturen in Bewegung – Skulpturenbau** mit Kerstin Sallet

in Kooperation mit der Mittelschule Soldnerstraße in Fürth

**No Risk, No Fun! – Tanztheater** mit Alexandra Rauh

in Kooperation mit der Mittelschule Soldnerstraße in Fürth

**Melodien aus der Nähmaschine – Coole Klamotten selber machen**

mit Stephanie Müller

in Kooperation mit der Luise – the Cultfactory in Nürnberg

**Zirkus aus dem Spaßkoffer – Jonglage, Balance und Akrobatik**

mit Stefan Eichbauer in Kooperation mit der Dillenbergschule in Cadolzburg

**Percussion – Rhythmus, der rockt mit Congas, Bangos, Tambourine...**

mit Karin Liedel in Kooperation mit der Johannes-Kern- Mittelschule in Schwabach

**Percussion – Rhythmus, der rockt mit Congas, Bangos, Tambourine...**

mit Karin Liedel in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

**Hip Hop – Schreib Deinen eigenen Song!** mit Tobias Sandrini

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

**Spalatin und seine Narrenbande – Spalter Maken und skurrile Outfits aus**

**Naturmaterialien** mit Ulrich Hallmeyer

in Kooperation mit der Spalatinsschule Spalt

**Figurentheater selbstgemacht – Figuren basteln und Theater spielen**

mit Iris de Boor

in Kooperation mit dem Evang. Gemeindehaus/Selneckerhaus in Hersbruck

**Der Letzte macht das Licht aus – Tanztheater und Bühnenbild**

mit Eva Pretscher in Kooperation mit dem Jugendbüro Allersberg

**Klappe und Action! Kurzfilmproduktion für Jugendliche** mit Klas Thurn

in Kooperation mit dem Jugendtreff Obermichelbach/Puschendorf

**Avatar Mein anderes Ich – Mimik, Maske und Porträtfotografie**

mit Pauline Ullrich in Kooperation mit der KoJa Ansbach

**Die Flussgeister am Aktivspielplatz Goldnagel – Holzskulpturen**

mit Ulrich Hallmeyer in Kooperation mit der KoJa Schwabach

**Simsalabim! Zaubern lernen wie die Profis** mit Bernd Distler

in Kooperation mit dem Jugendtreff Schneiderscheune in Bad Windsheim

**Tanztheater – Moderner Tanz für Kinder** mit Beate Höhn

in Kooperation mit der Grundschule Treuchtlingen

**Intergalaktisches Gschmarri – Futuristische Kostüme aus Verpackungsmaterial**

mit Carlos Cortizo in Kooperation mit der Gustav-Weißkopf-Schule Leutershausen

**Meine Maske und ich – Maskenbau** mit Kerstin Sallet

in Kooperation mit der Hahnenkamm-Schule in Heidenheim

## Schauspielerin und Theaterpädagogin

# Kerstin Guttroff



**„ Kulturelle Bildungsarbeit aus erster Hand!  
Ich hätte alles darum gegeben  
von den Profis lernen zu können.“**

Was gefällt dir an mischen!?

mischen! ist eine wunderbare Möglichkeit Kinder und Jugendliche mit Künstler\*innen zusammen zu bringen. Schade, dass es dies in meiner Jugend noch nicht gab: Kulturelle Bildungsarbeit aus erster Hand! Ich hätte alles darum gegeben von den Profis lernen zu können. Schön, dass es mit mischen! inzwischen so ein einfach strukturiertes und breit aufgestelltes Angebot für die Kinder- und Jugendarbeit gibt.

Improtheater beruht ja auf dem Konzept spontan auf Situationen und andere Menschen einzugehen und zu reagieren. Wie schlagfertig bist du seitdem du Improtheater machst?

Ehrlich gesagt mach ich Impro schon viel zu lange, als dass ich mich an die Zeit davor noch wirklich erinnern kann: meine ersten Impro-Gehversuche machte ich 1993, in meinem ersten Studiensemester der Theaterwissenschaften in Erlangen. Damals versuchten wir aus Keith Johnstones Gesetzmäßigkeiten, die er in seiner Impro-Fibel „Improvisation und Theater“ formuliert hat, eine Langformimprovisation zu basteln mit dem unheilschwangeren Namen: „Schicksalhafte Begegnungen – Der große Theaterroman“. Wir improvisierten zu fünft eine große Story in drei Akten. Das war eine sehr lustige und wilde Zeit! Erst später bin ich dann zum Theatersport gekommen. Die Impro-Übungen schärfen die Sinne, machen einen wachsender für die Mitspieler\*innen sowie das Umfeld, lassen einen flexibler im Kopf werden und fördern durch das gemeinsame Erlebnis ganz besonders das Teamfeeling.

„Die ganze Welt ist Theater!“ Was bedeutet das für dich? Was steckt dahinter?

Mit diesem Ausspruch zitiere ich William Shakespeare. Für mich beschreiben diese Worte die grundlegende Annahme, dass Impro überall stattfindet – nichts im Leben ist geprobt: jede Situation, jeder Wortwechsel, jeder einzelne Augenblick im Leben ist improvisiert. Wir vergessen das gerne, wenn wir auf die Bühne gehen und für ein Publikum spielen sollen: Genau da verkrampen die Akteur\*innen in der Regel ganz plötzlich. Mit dem Impro-Training versuche ich, diesem Dilemma entgegen zu wirken und die Lockerheit bei den Beteiligten wieder zu erwecken.

Ich empfinde zudem sehr viele Situationen, die ich so tagtäglich erlebe, als Inspiration für meine eigene Theaterarbeit: unbedeutende Kleinigkeiten können zu außergewöhnlichen Besonderheiten werden. Daher bin ich auch der Meinung, dass jede\*r Schauspieler\*in auch ein\*e gute\*r Beobachter\*in sein sollte.



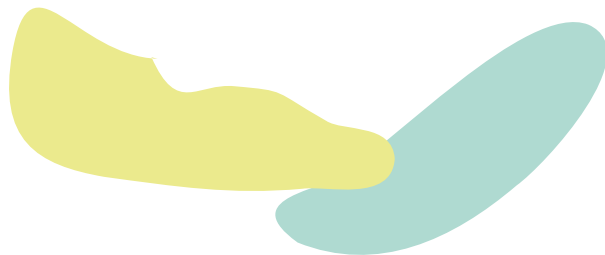
## Schauspielerin und Theaterpädagogin Kerstin Guttroff

Was kann Improtheater, was klassisches Theater nicht kann?

Das klassische Theater besteht aus geprobtten Verabredungen, die jederzeit reproduzierbar sein müssen. Die Schauspieler\*innen agieren bei den Aufführungen nach den Anweisungen des\*r Regisseurs\*in in der Regel mit der sogenannten vierten Wand, d.h. sie registrieren zwar die Reaktionen des Publikums, beziehen diese aber in ihrem Spiel nicht ein. Dagegen ist das Improtheater eine Augenblickskunst, denn die Geschichte entsteht im Moment des Spiels, dabei hat auch das Publikum mittels Spielvorschlägen und Reaktionen seinen Einfluss und danach wird diese Szene nie wieder so zu sehen sein. Diese Unmittelbarkeit hat für mich einen ganz besonderen Reiz.

Was macht dir an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in diesem Bereich besonders Spaß?

Alle Kinder spielen gerne Theater und wenn man es schafft dafür ein gutes Setting zu installieren, können die spontanen Szenen, die die Kinder erfinden zum Teil einfach umwerfend komisch werden. Was



# 2012

## **Theaterschminken wie die Profis!** mit Uly Distler

in Kooperation mit dem Aktivspielplatz Goldnagel in Schwabach

## **Zaubern wie die Profis!** mit Bernd Distler

in Kooperation mit dem Freizeitheim Herzogenaurach

## **Zirkus aus dem Spaßkoffer** mit Stefan Eichbauer

in Kooperation mit dem Jugendbüro Allersberg

## **„Klappe und Action!“ – Wir drehen einen Videofilm** mit Oliver Lieb

in Kooperation mit dem Jugend- und Kinderzentrum Alpha1 in Fürth

## **Rap & Songproduktion** mit Murat Basak und Felicia Peters

in Kooperation mit dem Jugendtreff 052 in Erlangen

## **Mythos Baum** mit Hubert Beckstein

in Kooperation mit der Grundschule Alesheim-Emetzheim

## **Tanz der Farben und Formen Eine magische Reise zu dem IGB0 Volk in Nigeria** mit Reinhard Bienert

in Kooperation mit dem Aktivspielplatz Gostenhof e.V. in Nürnberg

## **Vorhang auf !!!** mit Andrea Leykauf

in Kooperation mit dem Jugendtreff Schneiderscheune in Bad Windsheim

## **Wir malen Monster !!!** mit Michael Schober

in Kooperation mit dem Evang. Gemeindehaus / Selneckerhaus in Hersbruck

## **HipHop Kultur – Graffiti** mit Carlos Lorente

in Kooperation mit dem Jugendhaus Hardhöhe in Fürth

## **HipHop Kultur – Tanz** mit Rob Lawrav

in Kooperation mit dem Jugendhaus Hardhöhe in Fürth

## **HipHop Kultur – Songproduktion** mit Nemo Nemesis

in Kooperation mit dem Jugendhaus Hardhöhe in Fürth

## **Fantasy ist überall!** mit Gudrun Vollmuth

in Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Grundschule in Gnotzheim

## **Neuland Eine kreative Reise in eine unerforschte Welt** mit Pauline Ullrich

in Kooperation mit dem Amt für Jugend, Familie in Ansbach

## **Fotostory und digitales Daumenkino** mit Sonja Breitwieser und Oliver Lieb

in Kooperation mit dem Amt für Jugend, Familie in Ansbach

## **HausbeSÄTZung** mit Leonhard F. Seidl

in Kooperation mit der Luise – the Cultfactory in Nürnberg

## **Kunstabücher zum Träumen und Erzählen** mit Barbara Lidfors

in Kooperation mit der Mittelschule Oberasbach

## **Poetry Slam – Dein Text, deine Bühne** mit Michael Jakob

in Kooperation mit dem Jugendhaus Alte Scheune in Zirndorf

## **Raumgestaltung... „Alien-world“** mit Radka Tuhácková-Vogel

in Kooperation mit dem Jugendtreff Röttenbach

## **Schablonengraffiti** mit Barbara Engelhard

in Kooperation mit dem KiJuZ der Gemeinde Sachsen bei Ansbach

## **Zaubern wie die Profis!** mit Bernd Distler

in Kooperation mit Babberlabab – St. Martin in Schwabach

## **Winkende Hände** mit Johannes L. M. Koch

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Graffiti** mit Pablo Fontagnier

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Poetry Slam – Dein Text, deine Bühne** mit Michael Jakob

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Lauf a. d. Pegnitz

## **Psst... Wir nehmen auf! – Die Hörspielwerkstatt** mit Alexander Loos

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Film und Trickfilm** mit Martin Würflein und Reiner Geier

in Kooperation mit dem Förderzentrum Roth

**freiberufliche Erzieherin,  
Tagespflegeperson, Tänzerin,  
Choreografin, Tanzpädagogin**

# Melina Geitz

**„Zu häufig gehen wir durch den Alltag und schalten (zwangsläufig) so viele unserer Körperempfindungen aus, um gut funktionieren zu können – ich wünsche mir mehr Integration all unserer Empfindungen in unser tägliches Handeln, Denken und Spüren. Und eine Welt die das leichter möglich macht.“**

Was gefällt dir an mischen!?

Besonders gefällt mir an mischen! der Fokus auf politisch relevante Themen und deren spielerisch künstlerische Umsetzungsmöglichkeiten mit den unterschiedlichsten Zielgruppen. Da überlappen sich mehrere Disziplinen und genau das finde ich sehr spannend und wichtig.

Beim Tanzen fühle ich mich...

...ganz bei mir und im Raum und bei den anderen Tänzer\*innen. Bei mir, in meinem Körper, in der Musik, im Moment. Alles andere rückt für einen Moment ganz weit weg. Und ich habe das Gefühl (fast) alles ist möglich.

Warum rätst du anderen zum Tanzen? Was hat es für Auswirkungen auf das alltägliche Leben?

Weil ich glaube, dass jedem ein gutes Verhältnis zum eigenen Körper gut tut. Weil der zeitgenössische Tanz, Tanzimprovisation und ko-creatives Choreografieren solch ein achtsamer und liebevoller Weg sind, sich selbst, den eigenen Körper, andere Mitanzende und die eigene Kreativität zu spüren. Dieser sensible Umgang mit sich selbst und anderen Menschen, das Spüren von Selbstwirksamkeit und der Wahrnehmung des eigenen und fremder Körper ist auch im Alltag wahnsinnig relevant für unser zwischenmenschliches Miteinander und einen wertschätzenden Umgang mit sich selbst. Zu häufig gehen wir durch den Alltag und schalten (zwangsläufig) so viele unserer Körperempfindungen aus, um gut funktionieren zu können – ich wünsche mir mehr Integration all unserer Empfindungen in unser tägliches Handeln, Denken und Spüren. Und eine Welt die das leichter möglich macht.

Tanzverbot in ganz Deutschland. Was tust du?

Puh. Ich versuche mich zu spüren und mich zu bewegen, immer wenn es mir einfällt. Ich höre laut Musik in meinem Zimmer und versuche meinen Körper daran zu erinnern, wie freie Bewegung funktioniert. Ich versuche ein wenig in meinem Wohnzimmer oder in der Natur zu tanzen. Ich versuche nicht zu verzweifeln beim Umbasteln praktischer Angebote auf Web-Formate oder beim Unterrichten in der Tanzschule, wenn ich die Kinder ständig darauf hinweisen muss sich nicht zu nahe zu kommen, wenn ich sie nicht berühren darf, wenn jegliche Freiheit – die der zeitgenössische Tanz in der Gruppe bietet – verloren geht. Ich freue mich, dass ich auf einmal zu Tanzfreund\*innen und Kolleg\*innen aus ganz Deutschland per Video gut Kontakt halten kann und wir uns gemeinsam separiert bewegen. Mich schmerzt diese kollektive Berührungsarmut um mich herum. Mich freut die andere Verbindung die ich zu mir in meinem Kämmerchen gefunden habe. Und ich versuche immer bessere Alternativen zu finden mit der Situation umzugehen – und dabei das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Ich freue mich so sehr auf die Zeit, wenn alles wieder möglichst unregelt, achtsam aber frei losgehen kann.

# 2013

## **Zirkus aus dem Spaßkoffer mit Stefan Eichbauer**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **„Farben und Risse“ – Malen mit Acrylfarben und Marmormehl**

mit Christa Stiegler

in Kooperation mit dem Jugendtreff Schneiderscheune in Bad Windsheim

## **Poetry Slam – Dein Text, Deine Bühne! mit Michael Jakob**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Rothenburg o. d. Tauber

## **Diane Workshop mit Elnaz Amiraslami**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum an der Burg in Lichtenau

## **Der Lauf der Dinge mit Felix Boekamp**

in Kooperation mit dem Kulturverein Speckdrumm in Ansbach

## **ComicCrashKurs mit Pauline Ullrich**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum der Stadt Ansbach

## **Hip Hop – Express yourself to distress yourself mit Nemo Nemesis**

in Kooperation mit dem Jugendtreff 052 in Erlangen

## **Rap & Songproduktion mit Felicia Peters**

in Kooperation mit dem Jugendtreff 052 in Erlangen

## **Meine Heldenreise mit Reinhard Bienert aka EZIMO**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Veitsbronn

## **Wir drehen einen Film mit Klaus Thurn**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Obermichelbach

## **Bandcoaching mit Thor Weinreich**

in Kooperation mit der Luise the Cultfactory in Nürnberg

## **Body Drum Kids mit Christina Konrad**

in Kooperation mit dem Kinder- & Jugendhaus WIESE 69 in Nürnberg

## **Mosaikworkshop mit Kerstin Sallet**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Poetry Slam – Dein Text, Deine Bühne! mit Michael Jakob**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Fotografie – Fast wie ein richtiges Model mit Michael Schober**

in Kooperation mit dem Förderzentrum Altdorf

## **Rap & Songproduktion mit Felicia Peters**

in Kooperation mit dem Jugendtreff „Cosmic Gate“ in Schwanstetten

## **Feuer & Magie – nur für Jungs mit Bernd Distler**

in Kooperation mit dem Jugendhaus Roth

## **Graffiti-Workshop mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Wolkersdorf in Schwabach

## **Eisen-Werk mit Klaus-Leo Drechsel**

in Kooperation mit dem AWO-Jugendtreff Grünes Haus in Schwabach

## **Männergeschichten mit Martin Ellrodt**

in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum Alpha 1 in Fürth

## **Voll die Gangster! mit Leonhard F. Seidl**

in Kooperation mit der Soldnerschule Fürth

## **Songproduktion mit Murat Basak**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Gleis 3 in Eckental-Eschenau

## **Graffiti-Workshop mit Nadja Müller und Sonja Panzer**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Underground in Baiersdorf

## **Tierisch gut mit Gudrun Vollmut und Ulrike Wendler**

in Kooperation mit der Grundschule Treuchtlingen

## **Zeitgenössischer kreativer Tanz mit Beate Höhn**

in Kooperation mit der Hahnenkamm-Schule in Heidenheim

# 2014

**„Wir brauchen dich!“ mit Theatergruppe thevo e.V.**

in Kooperation mit dem Berufsschulzentrum Scheinfeld

**StreetArt-Workshop mit Julian Vogel**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

**Film-Workshop mit Levent Özdi**

in Kooperation mit der Hermann-Delp-Grundschule Bad Windsheim

**Tanz-Workshop mit Michaela Pereira Lima**

in Kooperation mit dem Jugendhaus rabatz in Herzogenaurach

**Graffiti-Workshop – Von der Skizze zur Wandmalerei mit Nadja Müller und**

**Sonja Panzer** in Kooperation mit dem Jugendbüro Eckental

**Es war einmal... Ein Poetry Slam Workshop mit Michael Jakob**

in Kooperation mit der Valentin-Ickelsamer-Mittelschule in Rothenburg o. d. Tauber

**Graffiti-Workshop mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit dem Jugendhaus Feuchtwangen

**LandArt-Workshop mit Pauline Ullrich**

in Kooperation mit den Jungen Humanist\*innen Nürnberg

**Voll die Gangster mit Leonhard F. Seidl**

in Kooperation mit der Mittelschule Hummelsteiner Weg in Nürnberg

**Samba Percussion-Workshop mit Karin Anna Liedel**

in Kooperation mit der Mittelschule Hummelsteiner Weg in Nürnberg

**DJ-Workshop mit Orcun Keklik**

in Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum EJSa in Ansbach

**Klappe und Action – Wir drehen einen Film mit Martin Würflein**

in Kooperation mit dem Theaterraum in Ansbach

**Flagge zeigen mit Pauline Ullrich**

in Kooperation mit dem Städtischen Jugendzentrum in Ansbach

**Film-Workshop mit Levent Özdi**

in Kooperation mit dem Jugendtreff 052 in Erlangen

**TapeArt-Workshop mit Barbara Engelhard**

in Kooperation mit dem Mädchentreff „JEM!“ in Erlangen

**„Wir brauchen dich!“ mit Theatergruppe thevo e.V.**

in Kooperation mit der Mittelschule Langenzenn in Veitsbronn

**Improtheater-Workshop mit Göksen Meine**

in Kooperation mit dem Jugendhaus Alte Scheune in Zirndorf

**Capoeira meets Tanztheater mit Michaela Pereira Lima**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Obermichelbach

**Tanz-Workshop mit Patricia Probst**

in Kooperation mit der Grundschule Alesheim-Emetzhelm

**Bootsbau mit Felix Boekamp**

in Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Grundschule in Gnotzheim

**„Wir brauchen dich!“ mit der Theatergruppe thevo e.V.**

in Kooperation mit der JaS – Jugendsozialarbeit an der Senefelder-Schule

in Treuchtlingen

**Jeder kann, alle dürfen! mit Uschi Heubeck und Eva Pretscher**

in Kooperation mit der Gemeinde Kammerstein

**Bühne frei! mit Elif Mese**

in Kooperation mit der Mittelschule Rednitzhembach

**Songwriting-Workshop mit Lena Döbler**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Röthenbach

**Abgefahrenere Aktionskunst! mit Radka Tuhackova-Vogel**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Altdorf

**Holz-Workshop mit Thomas Mantarlis**

Kooperation mit dem AWO-Jugendtreff Grünes Haus in Schwabach

**„Aufblühen“ – ein Metallworkshop mit Johannes L. M. Koch**

in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff in Schwabach-Wolkersdorf

**Poetry Slam – Dein Text, deine Bühne!**

mit Michael Jakob, Felix Kaden und Adina Wilcke

in Kooperation mit dem Kulturcafé Zett9 in Fürth

**Geschichten – Erzähl sie mir mit Martin Ellrodt**

in Kooperation mit der Mittelschule Soldnerstraße in Fürth

Theaterregisseurin

# Selina Bock

**„Plötzlich brichst du die Regeln, die an diesem Ort herrschen, plötzlich kannst du etwas Neues, Unerhörtes finden, du verbindest dich mit der Realität und schaffst sie neu.“**

Was gefällt dir an mischen!?

Das freie Format gefällt mir an mischen! besonders gut, d.h. ich bin frei in meinem Konzept und kann mit den Teilnehmer\*innen viel ausprobieren und ganz frei arbeiten. Außerdem komme ich oft in ländliche Gebiete und kann manchmal kleine Orte entdecken, in die ich sonst nie gekommen wäre.

An welchem Ort auf der Welt würdest du gerne mal etwas aufführen?

Im nordspanischen Gebirgszug Picos de Europa. Da ist es vor allem im Osten so unberührt und wunderschön, dass ich mir keine bessere Kulisse vorstellen kann. A Draum! ;)

Was reizt dich so sehr daran, eine Performance im öffentlichen Raum zu machen, also da, wo es niemand so richtig erwartet?

Im öffentlichen Raum aufzutreten, ohne vorher eine vereinbarte Bühnensituation zu treffen und ohne vorher ein Publikum einzuteilen, ist eine unglaublich spannende Erfahrung. Die Aufregung vorher ist immens und die Überwindung riesengroß. Plötzlich brichst du

die Regeln, die an diesem Ort herrschen, plötzlich kannst du etwas Neues, Unerhörtes finden, du verbindest dich mit der Realität und schaffst sie neu. Ein Teil der Menschen wird Teil der Performance, ein Teil wird zu Zuschauer\*innen und sind plötzlich Eingeweihte, weil sie verstehen, ein Teil geht weiter, unberührt. Du weißt nie was passiert und danach fühlst du dich einfach großartig.

Was möchtest du damit bei den Zuschauer\*innen bewirken?

Unterschiedlich: manchmal einfach Spaß, manchmal will ich mit Kleinigkeiten das Bewusstsein schärfen für Regelwerke, in denen wir uns bewegen, und manchmal möchte ich politisch etwas zum Ausdruck bringen, das mich nervt und dann hoffentlich bei den Menschen ankommt.

Ist das schon mal nach hinten losgegangen?

Vor ein paar Jahren habe ich in Basel mit ein paar Kolleg\*innen eine Performance an verschiedenen Orten der Stadt gemacht, bei der es nur darum ging, an Orten laut zu sprechen und die Gedanken beim Reden entstehen zu lassen. Solche Sachen sind normalerweise nicht mein Ding und war auch nicht meine Idee, aber ich fand es interessant. Einige Kolleg\*innen, haben echt ganz schöne Sachen hingelegt, aber ich konnte mit der Inhaltsleere nix anfangen und es blieb beim bloßen Geschrei mit hochrotem Kopf in der Basler Innenstadt. Künstlerisch halbwertvoll...aber menschlich eine tolle Erfahrung, sich zu etwas zu überwinden, was einem gar nicht liegt.

Warum sollte jede\*r mal in seinem\*ihrem Leben bei einem Flashmob oder Ähnlichem mitgemacht haben?

Die Antwort klingt ja schon bei den anderen Fragen durch: zum einen gilt es immer Orte zu analysieren, zumindest bei mir, und Menschen und Regelwerke zu beobachten, in der Vorbereitung. Zum anderen macht es einfach Riesenspaß oder ist eine prägende Erfahrung, die uns zeigt, was wir alles können, auch wenn wir vorher nicht daran glauben. Gerade auch für Kinder und Jugendliche ist das selbst in der „Alles-Peinlich-Phase“ ein sehr guter Impuls.

# Bernd Distler



**„Es sollte nur der zaubern,  
der etwas zu sagen hat.“**



Was gefällt dir an mischen!?

mischen! ist einfach klasse. Das Schöne sind die unterschiedlichen Einrichtungen und Anforderungen z.B. das Jahr in dem das Thema „Jungenarbeit“ war. Also nur Jungs in den Workshops und nur männliche\* Betreuer und Workshopleiter. In all den Jahren durfte ich schon viel Schönes erleben. Vom Workshop auf der Jugendfarm, das alljährliche ABmischen! bis zum Auftritt meiner Gruppen in der Meistersingerhalle.

Birgit Lang, Ulla Thiem und Sybille Körner-Weidinger mit dem ganzen Team waren und sind tolle Menschen, mit denen es immer Spaß gemacht hat, zusammen zu arbeiten.

Was fasziniert dich am Zaubern?

Im Prinzip ist Zauberkunst eine Form von Kommunikation. Es sollte nur der zaubern, der etwas zu sagen hat.

Ich denke nicht, dass es der Kern der Zauberkunst war Menschen zu betrügen oder Macht zu erreichen.

Schaut man sich die alten Medizinmänner, Schamanen oder dergleichen an, waren sie ja nicht die Reichsten oder Mächtigsten im Stamm oder Dorf.

Oft lebten sie am Rande des Dorfes. Doch waren sie wichtig, um zu heilen, den Dorffrieden herzustellen, die Angst vor die Zukunft zu nehmen, und das machten sie mit ihren Ritualen.

In den Religionen sind Rituale mehr und mehr verschwunden. Vielleicht übt deshalb Zauberkunst trotz Internet, Kino und Fernsehen eine Faszination auf Menschen aus.

Das zerschnittene und wieder hergestellte Seil könnte als ein Zeichen von Heilung gesehen werden.

Was möchtest du mit Deiner Zauberei bei den Menschen auslösen?

Erst einmal dass die Menschen meine Kunst gerne ansehen und mich dafür bezahlen, schließlich lebe ich seit über 30 Jahren von der Zauberkunst.

Dann natürlich dass sie ein spannendes, im besten Fall, unerklärliches Erlebnis haben. Sie dürfen sich auch mal gruseln (ich liebe geschichtenerzählende bizarre Magie) müssen aber mit einem guten Gefühl nach Hause gehen. Es darf sie ruhig mal tiefer berühren. Selbstverständlich darf es auch lustig oder albern sein und sie voll ins Humor Zentrum treffen.

# 2015

## **Holzschnitte mit Hubert Beckstein**

in Kooperation mit dem Kulturverein Speckdrumm in Ansbach

## **Mein Block, meine Straße, mein Zuhause mit Heike Rosenkranz**

in Kooperation mit der EJSa Rothenburg in Ansbach

## **Poetry Slam! Dein Text, deine Bühne mit Felix Kaden**

in Kooperation mit der Mittelschule Petersaurach

## **Klappe & Action! Wir drehen einen Kurzfilm**

**mit Levent Özdil und Stefanie Pfeiffer**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Rothenburg o. d. Tauber

## **Zaubern mit Jugendlichen mit Bernd Distler**

in Kooperation mit dem Jugendhaus rabatz in Herzogenaurach

## **Fotoworkshop mit Michael Schober**

in Kooperation mit dem JC Consequence in Eckental

## **Graffiti Workshop mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit der Mittelschule Soldnerstraße in Fürth

## **Rock it! mit Felix Boekamp**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Veitsbronn

## **Die Sonne scheint uns allen mit Johannes L. M. Koch**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Obermichelbach

## **Die Kunst des Rappens mit Nemo Nemesiz**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Sign! Zeichen setzen mit BilderBrettern mit Pauline Ullrich**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **DJ Workshop mit Orcun Kelkik**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Schablonengraffiti mit Barbara Engelhard**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Sieg der Herzen mit Marcus Bernhard und Johannes Krump**

in Kooperation mit der Luise the Cultfactory in Nürnberg

## **Kunst im öffentlichen Raum mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit den Jungen Humanist\*innen Nürnberg

## **Samba Percussion mit Karin Anna Liedel**

Kooperation mit dem Don Bosco Jugendwerk Nürnberg

## **DJ Workshop mit Orcun Kelkik**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Altdorf

## **KUHle Sache mit Simona Levzerovich**

in Kooperation mit der Schule am Stadtpark in Roth

## **Filmteam bei Mini Roth mit Lorenz Schuster**

in Kooperation mit dem Jugendhaus/-büro der Stadt Roth

## **HipHop Dance mit Linda Fober**

in Kooperation mit dem Amt für Jugend und Familie in Schwabach

## **Graffiti Workshop mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Wolkersdorf „Chilling Area“ in Schwabach

## **Poetry Slam! Dein Text, deine Bühne mit Felix Kaden**

in Kooperation mit der Hahnenkamm-Schule in Heidenheim

## **Pantomime mit Günther Schulte**

in Kooperation mit der JaS – Jugendsozialarbeit an Schulen in Treuchtlingen



# 2016

## **Shamsias Art – Traumgraffiti mit Pauline Ullrich**

in Kooperation mit dem Schülercafé Timeout in Ansbach

## **Zaubern wie Profis mit Bernd Distler**

in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum in Sachsen bei Ansbach

## **Die neue Trendsportart – Parkour mit Max Heckl**

in Kooperation mit der Stadtjugendpflege in Rothenburg o. d. Tauber

## **Skulpturen aus Stahl mit Johannes L. M. Koch**

in Kooperation mit dem FUNKi- Offene Kinderarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark in Erlangen

## **Shamsias Traumgraffiti mit Pauline Ullrich**

in Kooperation mit dem Jugendtreff 052 in Erlangen

## **Feuerschalen selbst gemacht mit Raphael Unger**

in Kooperation mit dem Jugendclub Consequence in Eckental – Brand

## **Öffentlicher Raum neu gestaltet mit Sonja Panzer**

in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff „Die Insel“ in Hemhofen

## **Kunst im öffentlichen Raum mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit dem Freizeit- und Erholungsgelände Roßtal

## **Fashion Victim mit Pauline Ullrich**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Obermichlbach

## **Maskenbau und Maskenspiel mit Jutta Röckelein**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Filmworkshop mit Jutta Röckelein**

Kooperation mit der Staatlichen Berufsschule Neustadt a.d.Aisch

## **360° performance: Maskenbau und Spiel mit Jutta Röckelein**

in Kooperation mit der Mittelschule Bad Windsheim

## **360° performance: Maskenbau und Spiel mit Edina Lenhardt**

in Kooperation mit der Mittelschule Bad Windsheim

## **Metallkunst für den Schulhof mit Johannes L. M. Koch**

in Kooperation mit der Berufsschule 2 in Nürnberg

## **Street-Kulturen:Shamsias Art mit Pauline Ullrich**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Street-Kulturen: Rap mit Marc Fleer**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Ran ans Mikro und VERmischen mit Fabian Fiedler**

in Kooperation mit der Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken in Nürnberg

## **DJ-Workshop mit Orcun Keklik in Kooperation mit dem Jugendzentrum Feucht**

## **Schablonengraffiti to go mit Barbara Engelhard**

in Kooperation mit dem Jugendtreff JuBar in Schwaig

## **Filmworkshop mit Katharina Hierl**

in Kooperation mit dem Wichernhaus in Altdorf

## **Filmworkshop mit Lorenz Schuster**

in Kooperation mit dem Wichernhaus in Altdorf

## **Traffic art–Kunst zu den Menschen bringen! mit Uschi Heubeck**

in Kooperation mit der Gemeinde Kammerstein bei der Unterführung der B466 zwischen Barthelmesaurach und Günzersreuth

## **Traffic art–Kunst zu den Menschen bringen! mit Eva Pretscher**

in Kooperation mit der Gemeinde Kammerstein bei der Unterführung der B466 zwischen Barthelmesaurach und Günzersreuth

## **Percussion–Stuhl–Combo mit Ulrich Hallmeyer**

in Kooperation mit der Spalatin–Schule Spalt

## **Poetry Slam mit Felix Kaden**

in Kooperation mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Roth

## **Graffiti Workshop mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Grünes Haus in Schwabach

## **Rap-Workshop mit Peter Hellbrück**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum im Aurex in Schwabach

## **Stomp – Musik neu entdeckt mit Erik Scheffel**

in Kooperation mit der Grundschule Emetzheim in Weißenburg

## **Graffiti Workshop mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit dem Kommunalen Jugendzentrum Gunzenhausen

# Lena Dobler

**„Jede\*r kann ein Ventil finden, seine Kreativität auszudrücken und dadurch eine Verbindung zu sich und zu anderen aufbauen. Das Ziel ist Authentizität und nicht Perfektion.“**

Was gefällt dir an mischen!?

Wie viel Raum für Kreativität und Selbstfindung gegeben wird.

Was macht für dich einen guten Song aus?

Er ist catchy ohne banal zu sein.

Kann jede\*r Texte schreiben?

Definitiv! Jede\*r von uns schreibt Mails, Whatsapps, offizielle Schreiben, quatscht mit seinen besten Freund\*innen am Telefon, drückt sich gewählt aus, wenn es der Moment verlangt usw. Songtexte zu schreiben ist nur eine weitere Form der Kommunikation. Bei manchen braucht es vielleicht mehr Übung als bei anderen, aber jede\*r ist in der Lage, einen ganz individuellen Schreibstil zu entwickeln.

Muss man Singen können um Songtexte zu schreiben?

Nein, gar nicht. Man sollte nur lernen, sich auf den Rhythmus der Singstimme einzustellen.

Warum schreibst du deine Texte lieber auf Deutsch als auf Englisch?

Dadurch, dass Deutsch meine Muttersprache ist, in der ich tagtäglich spreche, lese und denke, kann ich auf Deutsch authentischer und unmittelbarer schreiben. Englische Texte verleiten schneller zu Floskeln und Texten ohne Tiefgang, wenn sie im deutschen Sprachraum geschrieben werden. Weil der\*die deutsche Durchschnittshörer\*in englischen Texten nicht seine volle Aufmerksamkeit schenkt, verzeihen sie mehr als deutsche Texte. Dadurch sind sie aber eben auch schnell oberflächlich hingeworfen.

Was möchtest du Kindern und Jugendlichen gerne weitergeben?

Jede\*r kann ein Ventil finden, seine Kreativität auszudrücken und dadurch eine Verbindung zu sich und zu anderen aufbauen. Das Ziel ist Authentizität und nicht Perfektion. Denn genau die persönlichen, individuellen, unperfekten, ungeschönten Facetten von uns haben die Kraft inne, andere Menschen in ihrem Innersten anzusprechen. Und zu sehen, wie viele Menschen Ähnliches empfinden, gibt einem wiederum das Vertrauen, dass man in seiner ganzen vermeintlichen Fehlerhaftigkeit richtig ist, wie man ist. Ich glaube, das ist eine wichtige Erfahrung besonders wenn man – zum Beispiel als Kind oder Jugendlicher – gerade dabei ist, sich als Person zu finden und zu definieren.

**Bühnenbildgestaltung mit Kerstin Himmler-Blöbß**

in Kooperation mit JUKS Ansbach

**Filmworkshop mit Martin Würflein**

in Kooperation mit der Evangelischen Dekanatsjugend Ansbach

**Sammelsurium von Lehrberg mit Pauline Ullrich**

in Kooperation mit der Grund- und Mittelschule Lehrberg

**Zaubern wie die Profis mit Bernd Distler**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum in Sachsen bei Ansbach

**Feuerschalen bauen mit Raphael Unger**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Neuendettelsau

**Zaubern wie die Profis mit Bernd Distler**

in Kooperation mit FUNKi Offene Kinderarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark in Erlangen

**„sich unter ein Motto setzen“ – Sitzplätze bauen mit Johannes L. M. Koch**

in Kooperation mit dem Jugendtreff 052 in Erlangen

**Parkourtraining mit Max Heckl** in Kooperation mit der Jugendfarm Erlangen

**Graffiti Workshop – FreiRaum gestalten! mit Panzer Sonja**

in Kooperation mit dem Jugendhaus rabatz in Herzogenaurach

**Trickbox mit Jutta Röckelein**

in Kooperation mit dem Jugendraum des Mehrgenerationenhauses in Weisendorf

**Trickbox mit Edina Lenhardt**

in Kooperation mit dem Jugendraum des Mehrgenerationenhauses in Weisendorf

**Tape it – Make it! mit Barbara Engelhard**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Gleis 3 in Eckental-Eschenau

**Graffiti mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Obermichelbach

**Bühnenbildbau mit Phillipp Seegets**

Kooperation mit der Mittelschule Stein

**Turnbeutel-Druckworkshop mit Marga Leuthe**

in Kooperation mit der Gemeinde St. Michael in Fürth

**Feuerschalen bauen mit Raphael Unger**

in Kooperation mit der Offenen Lebenshilfe Fürth

**Filmworkshop mit Katharina Hierl und Oliver Lieb**

in Kooperation mit der Grundschule Emskirchen

**Feuerschalen bauen mit Raphael Unger**

in Kooperation mit der Staatlichen Berufsschule Neustadt a.d.Aisch/Bad Windsheim

**Fotografische Experimente mit Peter Kunz**

in Kooperation mit der Staatlichen Berufsschule Neustadt a.d.Aisch/Bad Windsheim

**Kinderfilmprojekt – Blutrote Liebe mit Katharina Hierl, Klas Thurn und Amelie**

**Kirchner** in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

**Kinderfilmprojekt – Das Geheimnis der großen Schuhe mit Katharina Hierl und**

**Simone Grill** in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

**Graffiti im Schulhof mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit der Grundschule Holzgartenstraße in Nürnberg

**Holzmöbelbau mit Chris Herrmann** in Kooperation mit dem Nordgarten im

Z-Bau, Haus für Gegenwartskultur in Nürnberg

**Abgefahrene Aktionskunst mit Radka Tuhackova-Vogel** in Kooperation mit dem

Nachbarschaftshaus Gostenhof in Nürnberg

**„Vernissage auf der Amsel“ mit Pauline Ulrich**

in Kooperation mit dem Abenteuerplatz Amsel in Nürnberg

**Hörspiel mit Claudia Dechant, Rachel Roudyani und Lorenz Schuster**

in Kooperation mit dem Wichernhaus in Altdorf

**DU, ICH, WIR! Begegnet euch! mit Julia Opitz**

in Kooperation mit dem Jugendtreff JuBar in Schwaig

**Holzbildhauerei mit Ulrich Hallmeyer**

in Kooperation mit der Mittelschule Abenberg

**Interkultureller Graffiti-Workshop mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit dem Jugendhaus der Stadt Roth

**Graffiti mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit der Grundschule Röttenbach

**Jonglieren mit Günther Schulte**

in Kooperation mit der Dr.-Mehler-Schule Georgensgmünd

**Parkourtraining mit Max Heckl** in Kooperation mit dem Kinder- und Jugend-

treff Wolkersdorf „chilling area“ in Schwabach

**Songwriting mit Lena Dobelmann (geb. Dobler)**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Schwabach

**Zaubern wie die Profis mit Bernd Distler**

Kooperation mit der Senefelder-Schule in Treuchtlingen

**Improvisationstheater mit Kerstin Guttroff**

in Kooperation mit der Hahnenkamm-Schule in Heidenheim

**Musikerin und Motivationstrainerin**

# **Karin Anna Liedel**



**„Das absolut Tolle an Percussion ist, dass die rhythmisch schwächeren Spieler\*innen von den rhythmisch besseren Spieler\*innen mitgetragen werden und sich somit sehr schnell ein Erfolgserlebnis in der gesamten Gruppe einstellt und daher der gemeinsame Spaß am Trommeln vorprogrammiert ist.“**

Was gefällt dir an mischen!?

Vor allem die verschiedenen Möglichkeiten, die Kinder und Jugendliche bekommen sich auszuprobieren.

Ich persönlich arbeite schon seit sehr vielen Jahren für den Bezirksjugendring Mittelfranken und lerne dadurch die verschiedenen Einrichtungen mit den unterschiedlichsten Menschen kennen. Musik verbindet!

Was übt man bei Percussion noch außer „Trommeln“?

Percussion ist nur der Überbegriff. Es kann sich dabei genauso um einen Schlagzeugworkshop handeln, wie auch um die Handhabung der verschiedensten Kleinpercussion. Da ich vor allem Sambatrommeln anbiete, sind dabei alle möglichen Percussion-Instrumente und Trommeln vorhanden, wie z.B. Surdo, Repenique, Agogo Bells, Cowbells, Shaker, Guiro, Tamburim, Tamburin, Marakas, Vibra Slap, Snare Drums und viele mehr.

Was ist das Tolle an Percussion?

Das absolut Tolle an Percussion ist, dass die rhythmisch schwächeren Spieler\*innen von den rhythmisch besseren Spieler\*innen mitgetragen werden und sich somit sehr schnell ein Erfolgserlebnis in der gesamten Gruppe einstellt und daher der gemeinsame Spaß am Trommeln vorprogrammiert ist.

# 2019

## **Jonglieren mit Jens Fissenewert**

in Kooperation mit der Evangelischen Dekanatsjugend Ansbach

## **Hand in Hand mit Kerstin Himmler-Blöhß**

in Kooperation mit JUKS Ansbach

## **Zirkuskünste mit Jens Fissenewert**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum in Sachsen bei Ansbach

## **Tanzworkshop mit Olga Anschütz**

in Kooperation mit FUNKi – Offene Jugendarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark in Erlangen

## **Tanzworkshop für Mädchen mit Olga Anschütz**

in Kooperation mit dem Jugendtreff 052 in Erlangen

## **Parkour mit Max Heckl**

in Kooperation mit dem Jugendhaus rabatz in Herzogenaurach

## **Tanzworkshop für Mädchen mit Olga Anschütz**

in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff „Die Insel“ in Hemhofen

## **Rap-HipHop-Workshop mit Ralph Mild und Achim Schneemann**

in Kooperation mit dem Jugendhaus Stein

## **Rap-HipHop-Workshop mit Ralph Mild und Achim Schneemann**

in Kooperation mit dem Jugendhaus „Alte Scheune“ in Zirndorf

## **Parkour mit Max Heckl**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Obermichelbach

## **Zirkuskünste mit Jens Fissenewert**

in Kooperation mit dem AWO Kinderhort in Zirndorf

## **Krimischreiben mit Leonhard F. Seidl**

in Kooperation mit der Mittelschule Soldnerstraße in Fürth

## **Performatives mit Selina Bock**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Jonglieren mit Jens Fissenewert**

in Kooperation mit der Mittelschule am Turm in Neustadt a.d.Aisch

## **Masken mit Gefühl mit Jutta Röckelein**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Fotostory mit Pauline Ullrich**

in Kooperation mit dem Haus St. Benedikt in Heideck

## **Parkour mit Max Heckl**

in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff K37 im Stadtteilzentrum

## **Forsthof in Schwabach**

Tableau Vivants mit Pauline Ullrich in Kooperation mit dem AWO Jugendtreff Grünes Haus in Schwabach

## **Jonglieren mit Jens Fissenewert**

in Kooperation mit der Senefelder-Schule in Treuchtlingen

## **Improvisationstheater mit Kerstin Guttroff**

in Kooperation mit der Mittelschule Feucht

## Künstlerin - Installation, Performance und Kunst

# Barbara Engelhard

**„Kinder und Jugendliche haben noch eine so tolle freie Phantasie, wenn wir ihnen die Möglichkeiten geben diese auszuleben und sich selber ausprobieren zu dürfen. Wir können von ihnen Dinge wieder lernen, z.B. unvoreingenommen zu sehen und unseren Geist wieder zu öffnen.“**

Was gefällt dir an mischen!?

mischen! bietet besonders vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit an einem gemeinschaftlichen Kunstprojekt in verschiedenen Sparten der Kunst teilzunehmen, diese kennenzulernen und zum Abschluss selber präsentieren zu dürfen, mit vielen Menschen und Gruppen in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen.

Was ist schon abstrakt?

Abstrakt kann alles Mögliche sein. Abstraktes Denken, Begriffe oder Kunst. Es bezieht sich oft mehr auf den gedanklichen Inhalt und nicht darauf, wie es aussieht. Wir denken damit über das Standardmäßige und Normale hinaus.



2017 hast du bei der Blauen Nacht in Nürnberg eine Projektion für die Burg entworfen und umgesetzt. Wie war das?

Eine spannende neue Aufgabe für mich und meine erste Illumination. Hier habe ich zum Thema Odyssee meine früheren und aktuellen Kunstwerke in digitaler Form gebündelt und meine farbenfrohe Bilderwelt mit Textfragmenten auf die Burgwand projiziert. Eine Irrfahrt, in der sich Gedankenbilder und -sprünge in phantastischen und poetischen Bildern materialisieren.

Warum sollten wir uns öfter mal auf eine Bank setzen?

Bänke und Stühle sind für mich ein sehr inspirierendes Material, um Kunstaktionen zu machen, aber auch einfacher Gegenstand, den wir alltäglich benutzen. Eine Sitzgelegenheit verwenden wir für alles Mögliche, um sich auszuruhen, zu arbeiten, zum hochsteigen, um Gedanken nachzuhängen, Landschaften zu betrachten, sich zu besprechen und ich natürlich um Kunst zu machen.

Was ist für dich das Besondere an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Was möchtest du ihnen mitgeben?

Bänke und Stühle sind für mich ein sehr inspirierendes Material, um Kunstaktionen zu machen, aber auch einfacher Gegenstand, den wir alltäglich benutzen. Eine Sitzgelegenheit verwenden wir für alles Mögliche, um sich auszuruhen, zu arbeiten, zum hochsteigen, um Gedanken nachzuhängen, Landschaften zu betrachten, sich zu besprechen und ich natürlich um Kunst zu machen.

Gibt es deiner Meinung nach Grenzen in der Kunst?

In der Kunst arbeiten wir Künstler \*innen schon immer und oft mit Grenzbereichen.

Wir probieren, experimentieren, wagen, denken darüber hinaus und stoßen hier immer wieder auf geistige und körperliche Grenzen. Das macht es ja so spannend und interessant.

# 2019

## **Zornteufel, Heulsuse und Trauerkloß – Gefühlsmonster entstehen**

mit Pauline Ullrich

Kooperation mit der Weinbergschule in Ansbach

## **Jonglieren für Beginner mit Jens Fissenewert**

in Kooperation mit Am Haus in Ansbach

## **Die Freude hüpft im Zick Zack mit Kerstin Himmler-Blöhß**

in Kooperation mit der Jungen Kunstschule Ansbach

## **Welt der Illusionen mit Bernd Distler**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Neuendettelsau

## **Feuerzauber mit Bernd Distler**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum Haus der Bäuerin in Sachsen bei Ansbach

## **Parkour für Jungs mit Max Heckl**

in Kooperation mit dem Jugendtreff 052 in Erlangen

## **Film-Acting mit Edina Lenhardt und Jutta Röcklein**

in Kooperation mit dem Jugendtreff 052 in Erlangen

## **Poetry Slam Workshop für Mädchen mit Lara Ermer**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Underground in Baiersdorf

## **Fotostory mit Claudia Holzinger und Raphael Unger**

in Kooperation mit dem Jugendtreff JutUbe in Uttenreuth

## **Kinderfilmprojekt mit Katharina Hierl**

in Kooperation mit der SFZ Elisabeth Krauß Schule in Oberasbach

## **Digitale Musikproduktion mit Stefan Rölle und Christoff Riedel**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Obermichelbach

## **Urban Dance mit Olga Anschütz**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Tonnen schweißen mit Dieter Vatter**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Schneiderscheune in Bad Windsheim

## **Parkour für Jungs mit Max Heckl**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Parkour für Jungs mit Max Heckl**

in Kooperation mit der Berufsschule 2 in Nürnberg

## **Akrobatik und Parkour mit Max Heckl**

in Kooperation mit dem JugendKultur Quibble in Nürnberg

## **Zauberworkshop mit Bernd Distler**

in Kooperation mit der Grete-Schickedanz-Mittelschule Hersbruck

## **Songwriting mit Marion Schmid**

in Kooperation mit dem Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte in Happurg

## **Digitale Musikproduktion mit Stefan Rölle und Christoff Riedel**

in Kooperation mit der Schule am Stadtpark Sonderpädagogisches Förderzentrum in Roth

## **Fotostory mit Claudia Holzinger und Raphael Unger**

in Kooperation mit der Comenius-Schule in Hilpoltstein

## **Klappe und Action! – Filmworkshop mit Katharina Hierl**

in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Wolkersdorf „Chilling Area“ in Schwabach-Wolkersdorf

## **Gesangskoaching mit Axel Schuhmann**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum im Aurex in Schwabach

## **MITmischen! Freudig füreinander gestalten mit Barbara Engelhard**

in Kooperation mit der Außenklasse der Comenius Schule „Die Muschelkinder“ in Schwabach Penzendorf

## **HipHop Tanzworkshop mit Franziska Böker**

in Kooperation mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Gunzenhausen

# Leonhard Seidl

**„Die Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen sind für mich essentiell, ich betrachte sie als Geschenk. Durch sie erfahre ich etwas über ihre Lebenswelt und Weltsicht.“**

Was gefällt dir an mischen!?

An mischen!?! gefällt mir besonders, dass das kreative Potential von Kindern und Jugendlichen jedes Jahr aufs Neue angesprochen und hervorgehoben wird. Mit allen wichtigen Phasen: Inspiration, Inkubation, sprich, dass die Kreativität in einem arbeiten kann. Illumination, während dieser der entscheidende Einfall in den Vordergrund tritt. Und die Verifikation, in der beispielsweise der Text überarbeitet, der Öffentlichkeit vorgetragen und publiziert wird. Diese Phasen zu vollziehen ist meines Erachtens unabdingbar für eine „gelungene“ und intrinsisch motivierte künstlerische Arbeit – wobei auch das Scheitern Teil des späteren Gelingens oder als wichtige Lebenserkenntnis fungieren kann.

Warum findest du es wichtig junge Menschen zum Schreiben zu ermutigen?

Zu schreiben und sich mit anderen über das Geschriebene auszutauschen, stellt eine unermessliche Ressource für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen dar. So lernt er\* oder sie\* kreativ zu denken und zu handeln, also auch eigenständig, fernab von eingefahrenen Denkmustern und vorgegebenen Lebensentwürfen. Bestenfalls wird dadurch die bestehende Gesellschaft hinterfragt und versucht sie zu verändern. Als eines der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit ist hier die durch die kapitalistische Gesellschaft verursachte Klimakrise zu nennen, die nachfolgenden Generationen oder in anderen Ländern der südlichen Weltkugel schon jetzt, die Lebensgrundlage durch Überschwemmungen usw. entzieht.

Er\* oder sie\* lernt die erleichternde Wirkung des Schreibens und die bestenfalls damit verbundene Reflexion über das eigene Leben, die Gesellschaft und das Leben anderer kennen, baut vielleicht sogar seine\* oder ihre\* Empathie dadurch aus, indem er\* oder sie\* sich in andere Menschen versetzt. Man lernt durchzuhalten, bis ein ästhetisch Ganzes steht, daran zu feilen, nicht aufzugeben. In der Textarbeit mit anderen ist es möglich konstruktive Kritik zu üben, Gesprächsregeln und Respekt zu erlernen. Und nicht zuletzt macht man die Erfahrung, selbstwirksam zu sein, mit seinen Worten.

Wie wichtig sind für dich die Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen?

Die Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen sind für mich essentiell, ich betrachte sie als Geschenk. Durch sie erfahre ich etwas über ihre Lebenswelt und Weltsicht. So durfte ich beispielsweise während der Entstehungsphase meines fünften Romans Fronten mit einem Pluskurs im Gymnasium Dorfen in Oberbayern zusammenarbeiten, wo sich der reale Fall, den ich in Fronten aufgreife, vor knapp 30 Jahren zugetragen hat.



Am bewegendsten und erkenntnisreichsten war eine Schreibwerkstatt in Hanau, wo die Klasse zuvor den Roman gelesen hatte und sie eine Figur entwickeln sollte, die die Fronten zwischen den drei Figuren „auflöst“. Auch darum hat mich der rechtsextreme Terroranschlag in Hanau sehr mitgenommen. Und auch die Dramatisierung von Fronten mit dem Bezirksjugendring und dem Theater Jugend Club Fürth war eine äußerst intensive Erfahrung, da mir die Jugendlichen sagten und zeigten, wie mehrdimensional und vielschichtig die Figuren in meinem Roman sind. Und auch, wie sehr sie die Schicksale der Protagonist\*innen mitgenommen haben und sie sich somit identifiziert und Empathie gezeigt haben. Das hat mir wieder einmal gezeigt, welche großartige Wirkung Literatur haben kann und dass die Jugend wie fast immer besser ist als ihr Ruf.

### Was bewegt dich immer wieder zum Schreiben?

Mich „inspirieren“ drastische zeitgeschichtliche Ereignisse zum Schreiben, wie in meinem Roman Fronten, indem ich bereits 2017 die menschenverachtende Ideologie der sogenannten „Reichsbürger\*innen“ und anderer Rechtsextremist\*innen und deren Attentate aufgegriffen habe, die dann kurz darauf tragischer Weise Realität wurden.

Und natürlich bewegen mich Ungerechtigkeiten zum Schreiben, wie Polizeigewalt oder durch staatliche Mechanismen vereitelte Verurteilungen von Mördern, wie in der Weimarer Republik massenhaft geschehen.

Außerdem interessieren mich Geschichten von Menschen, die dort gelebt haben, wo ich lebe, also beispielsweise in Fürth. Und wie sie gewirkt und damit eine Gesellschaft zum Positiven verändert oder auch Widerstand gegen die Nazis geleistet haben. Das halte ich heutzutage für eine der wichtigsten Erkenntnisse, dass man gegen Ungerechtigkeiten aufbegehren muss, vor allem, wenn meine Nachbar\*innen, Freund\*innen diskriminiert werden aufgrund ihres Glaubens, Herkunft, Hautfarbe oder politischer Gesinnung.



Ein Teilnehmer beim  
**Holzschneidewerkstatt** in  
Neustadt a.d. Aisch

# 2020

## **TraumLeuchten „Light of my Soul“ mit Kerstin Himmler-Blöhß**

in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum Haus der Bäuerin in Sachsen bei Ansbach

## **Ein Platz für uns!\*\*\* mit Barbara Engelhard**

in Kooperation mit der DIAKONEO KdÖR Wohnen Neuendettelsau

## **Filmworkshop mit Jutta Röckelein**

in Kooperation mit dem Jugendtreff 052 in Erlangen

## **Upcyclingwerkstatt mit Marga Leuthe**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Obermichelbach

## **Holzschneidwerkstatt mit Ulrich Hallmeyer**

in Kooperation mit dem Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d.Aisch

## **Zauberworkshop mit Bernd Distler**

in Kooperation mit der Mittelschule Hersbruck

## **Parkour drinnen und draußen mit Max Heckl**

in Kooperation mit dem JugendKinderKultur Quibble in Nürnberg

## **Graffiti-Workshop mit Carlos Lorente**

in Kooperation mit dem Jugendhaus und -büro der Stadt Roth

## **Trickfilm mit Videoreferent\*innen der Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum im Aurex in Schwabach

## **Homerecording mit Maximilian Bögelein**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum im Aurex in Schwabach

## **Scream-, Shout- und Gesangskoaching mit Axel Schuhmann**

in Kooperation mit dem Jugendzentrum im Aurex in Schwabach

## **MeeresRauschen – Bau einer begehbaren Plastikskulptur mit Marga Leuthe**

in Kooperation mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Gunzenhausen

## **MeeresRauschen – Bau einer begehbaren Plastikskulptur mit Marga Leuthe**

in Kooperation mit der Mittelschule Markt Berolzheim

## **Graffiti-Workshop mit Carlos Lorente**


in Kooperation mit dem Jugendrat Treuchtlingen und Martin Bruhn im Jugendzentrum Treuchtlingen



Gestaltete und mit im  
Schwarzlicht leuchtenden Far-  
ben bemalte Masken entstanden  
im Workshop mit Jutta Röcklein

**Unsichtbares Theater** in  
der Innenstadt von Neustadt  
a.d. Aisch mit Selina Bock



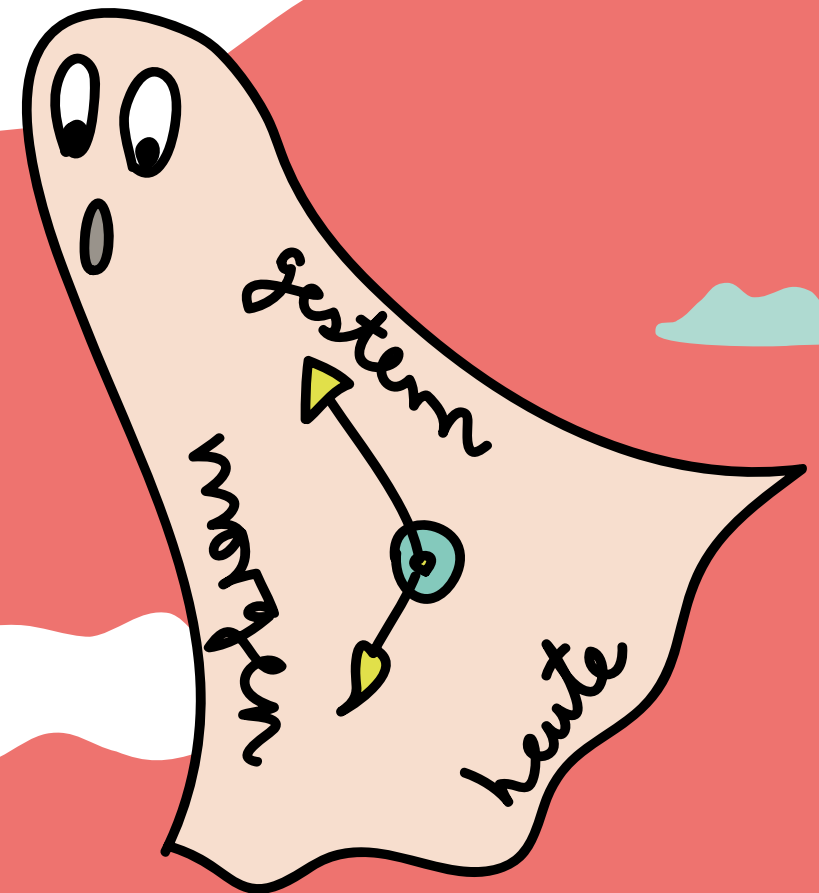


Die **Schablonentechnik**  
wird im Rahmen eines  
Graffiti-Workshops ausprobiert.

# MITmischen



Die Mitmachaktion der Kinder- und Jugendkulturtage stand unter der Frage „**Was war, was ist, was wird?**“. Hierzu haben uns mehr als 200 Einsendungen erreicht, die wir euch im Folgenden vorstellen möchten.





↑  
Felix Wittmann – ohne Titel



↑  
Leon Joel Doll –  
Sehnsucht nach Meer  
Christoph-Jacob-Trenn Gymnasium Lauf

↓  
Mila Müller –  
Schmetterlingsflug - Zeitlos  
CvB-Schule Uffenheim





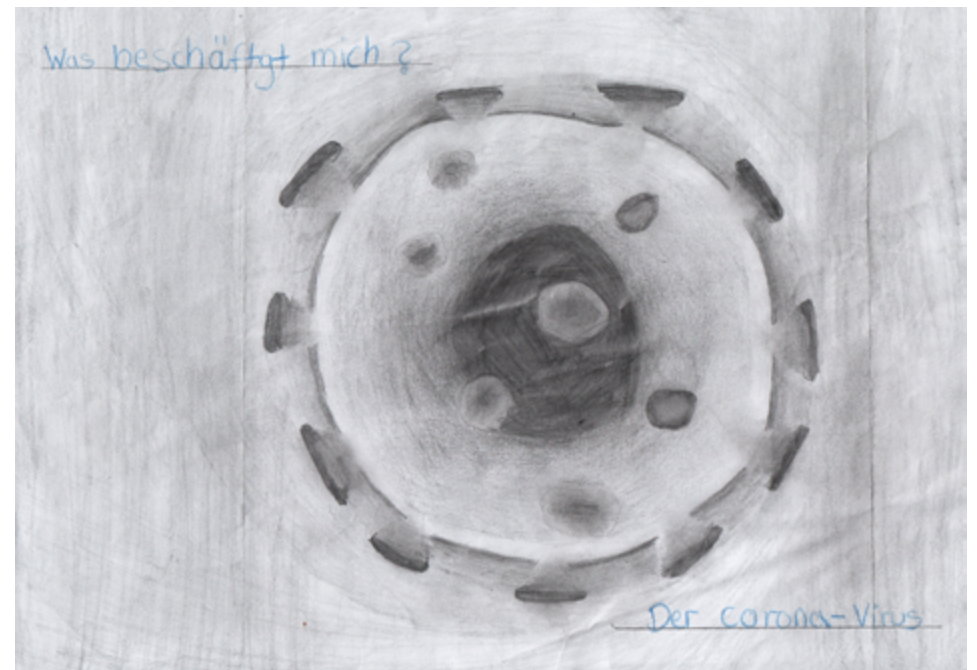
Elisa Puff –  
Ohne Titel  
CvB-Schule Uffenheim



Lena Höllner – Mein Urlaub an der Nordsee  
Grundschule Eckental-Forth



Eliana Lieret – Das Virus  
CvB-Schule Uffenheim







**Ida Bögelein –  
Zeit am weiten See**  
CvB-Schule Uffenheim



**Laetitia Seidel**



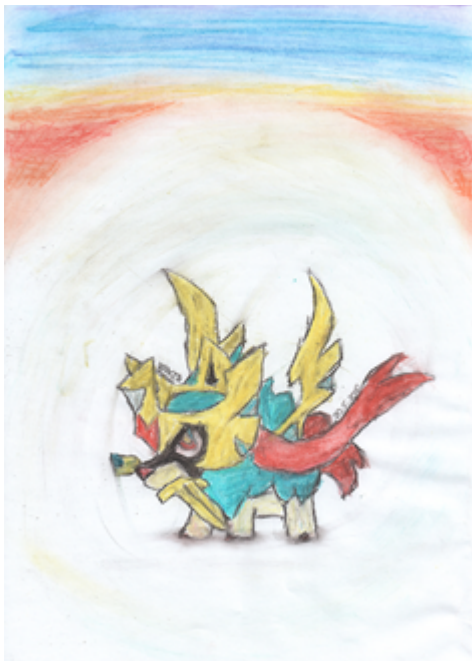
**Rafael Escherich – Dinosaurier**  
Grundschule Eckenthal-Forth





➔  
**Philipp Beilein – Ostern Corona**  
 Grundschule Eckenthal-Forth

⬅️  
**Julia May – Gestern-heute-morgen**  
 CvB-Schule Uffenheim

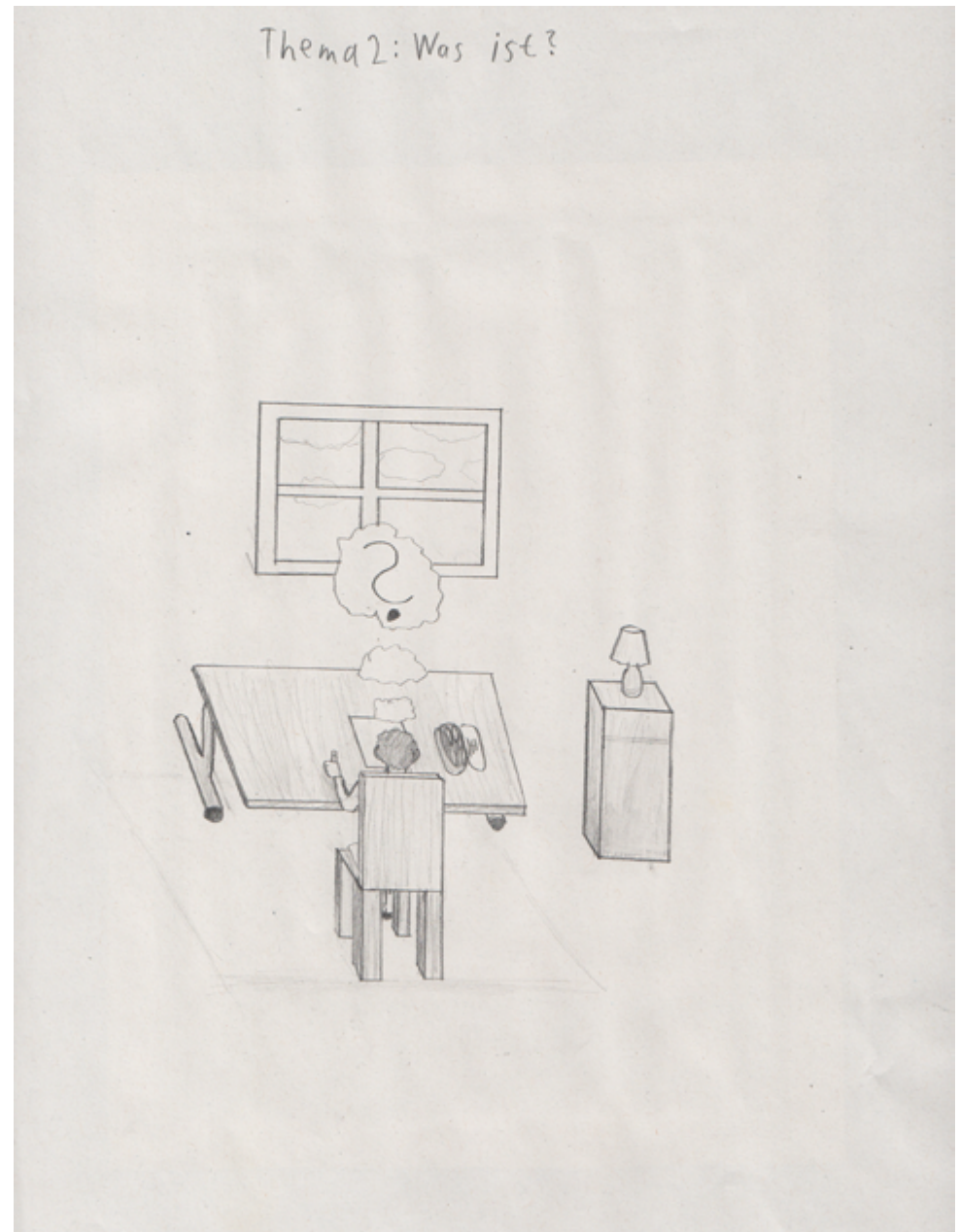


⬅️  
**Jamila Espig / Künstlername Ralaxora – Baby Zacian**  
 Theodor-Billroth-Schule Nürnberg



➔  
**Leonie Himmelein – Coronazeit**  
 CvB-Schule Uffenheim





←  
Viola Bätz – Memories  
CvB-Schule Uffenheim

↑  
Alexander Penny – Was ist?  
CvB-Schule Uffenheim



↳ **Lars Willams – Ohne Titel**  
Theodor-Billroth-Schule Nürnberg

➔ **Ramona Müller – Was war**  
CVB-Schule Uffenheim

⬅ **Felix Wittmann – ohne Titel**





↑  
Max Mendeschritski – Zukunft der Technologie  
Theodor-Billroth-Schule Nürnberg



↑  
Andreas Dörflein – Corona im Kopf  
CVB-Schule Uffenheim

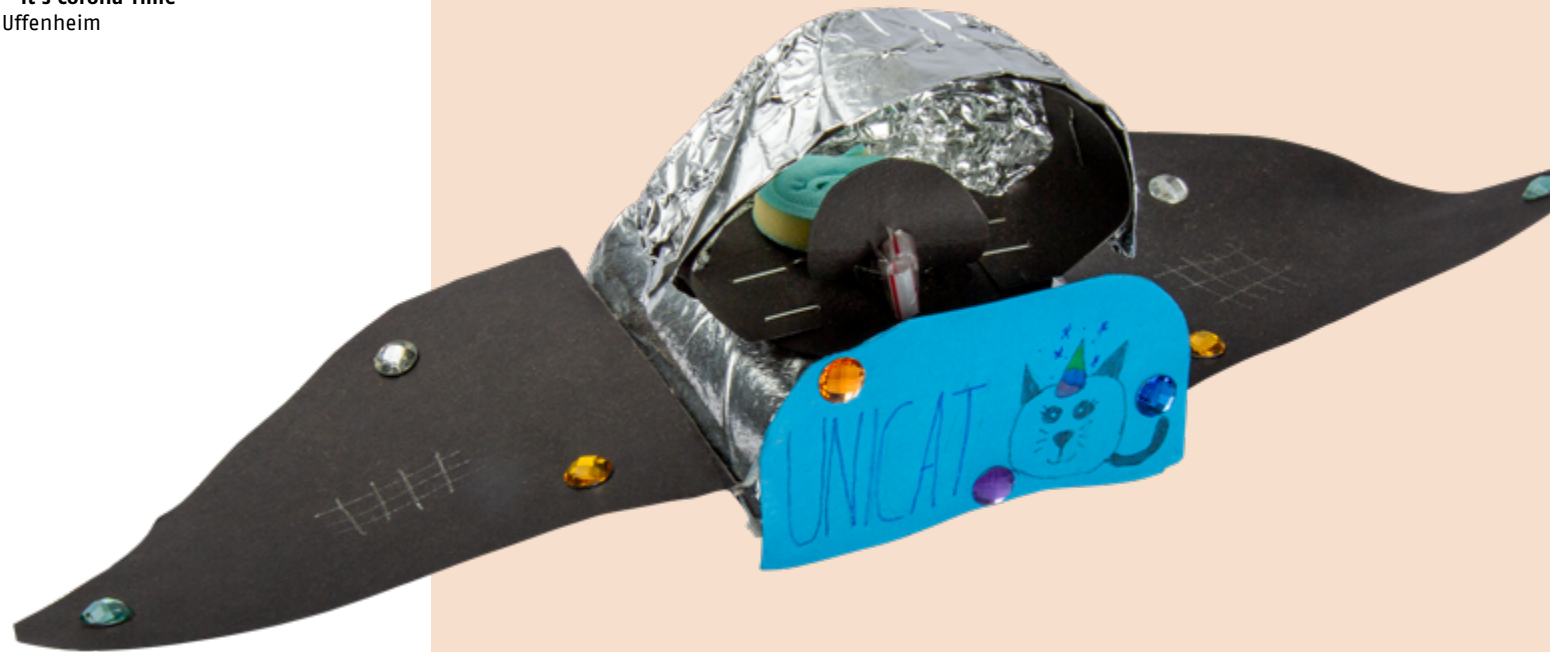


↑  
**Alexander Diehm – Anstrengende Zeiten**  
CvB-Schule Uffenheim



↑  
**Nika Dasch – It's Corona Time**  
CvB-Schule Uffenheim

→  
**Felix Wittmann – ohne Titel**



→  
**Thea Messner – Das fliegende Auto**  
Theodor-Billroth-Schule Nürnberg



↑  
**Ben Jacob – Ohne Titel**  
 Grundschule Eckental-Forth

↓  
**Andreas Kuhn – Corona Time!**  
 CvB-Schule Uffenheim



↑  
**Samuel Melamed – Ohne Titel**  
 Theodor-Billroth-Schule Nürnberg

↓  
**Ela Ünal – Meine Liebe**  
 Grundschule Eckental-Forth





←  
 Silas Hutzler – Meine Beschäftigungen  
 CvB-Schule Uffenheim

→  
 Emma Bruder – Klima in Deutschland  
 CvB-Schule Uffenheim



↓  
 Patricia Waliczek –  
 Isolation der Probleme der Umwelt  
 durch die Menschen  
 Theodor-Billroth-Schule Nürnberg







>

**Mathild Herboltsheimer – London 2019**  
CvB-Schule Uffenheim

↓

**Tim Kohler – Zellen vs Covid19**  
CvB-Schule Uffenheim

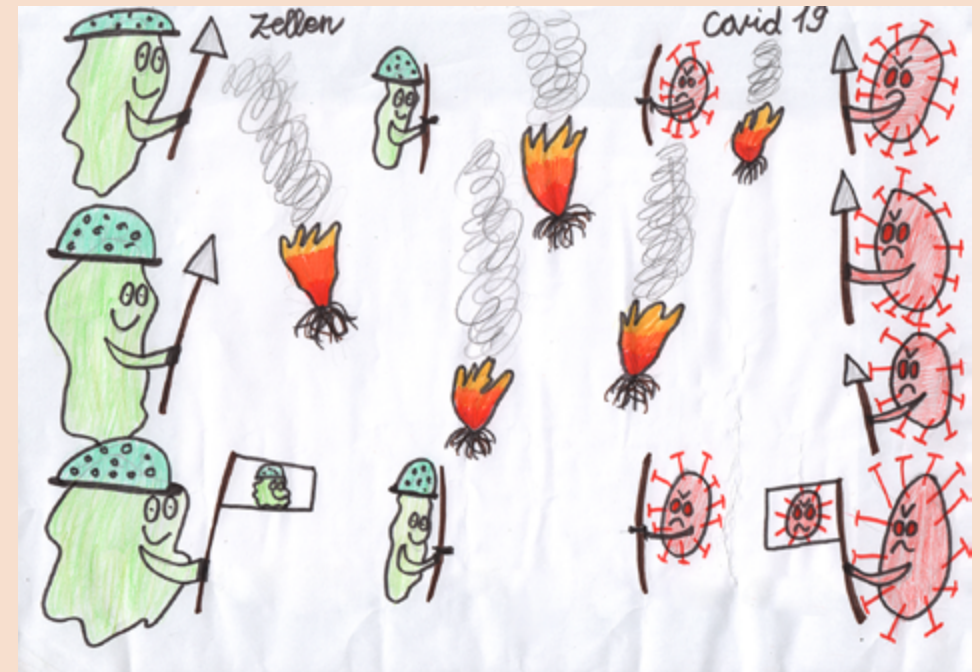


↑

**Jonas Guntz – Heute, bleibt die Küche kalt!**  
CvB-Schule Uffenheim

←

**Christina Breunig –  
Liebe zwischen Kind und Tier**  
CvB-Schule Uffenheim





↑  
**Tamara Saemann –**  
**Was ich an der**  
**Gegenwart liebe....**  
 CvB-Schule Uffenheim

↓  
**Eray Yilmaz – Corona**  
 CvB-Schule Uffenheim

→  
**Riemas Al Millisi – Ohne Titel**  
 Theodor-Billroth-Schule Nürnberg





↑  
**Tim Fischer – Corona Werk**  
 CvB-Schule Uffenheim

↑  
**Lena Bauer – Glücklich in der Zukunft**  
 CvB-Schule Uffenheim



↑  
**Florentine Fröhlich – Der Tagesverlauf meines Hundes**  
 Theodor-Billroth-Schule Nürnberg

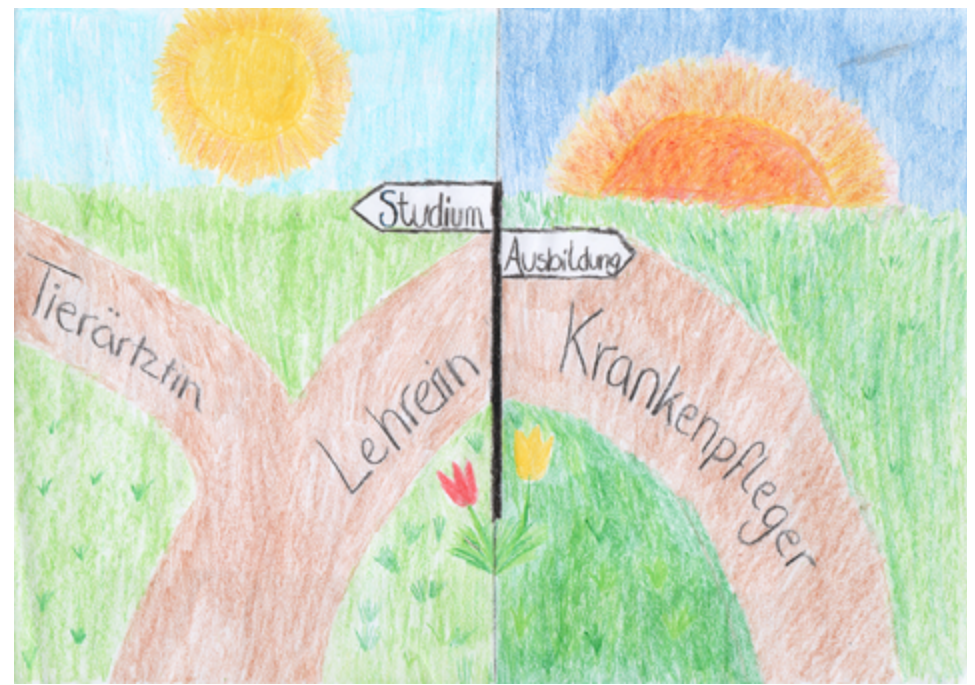
←  
**Madeleine Egner – Die Vergangenheit**  
 CvB-Schule Uffenheim



← Paula Fuchs – Willkommen in der Zukunft Cvb-Schule Uffenheim

↑ Hanna Kachelrieß – Meine Alpaka-Farm in der Zukunft Cvb-Schule Uffenheim

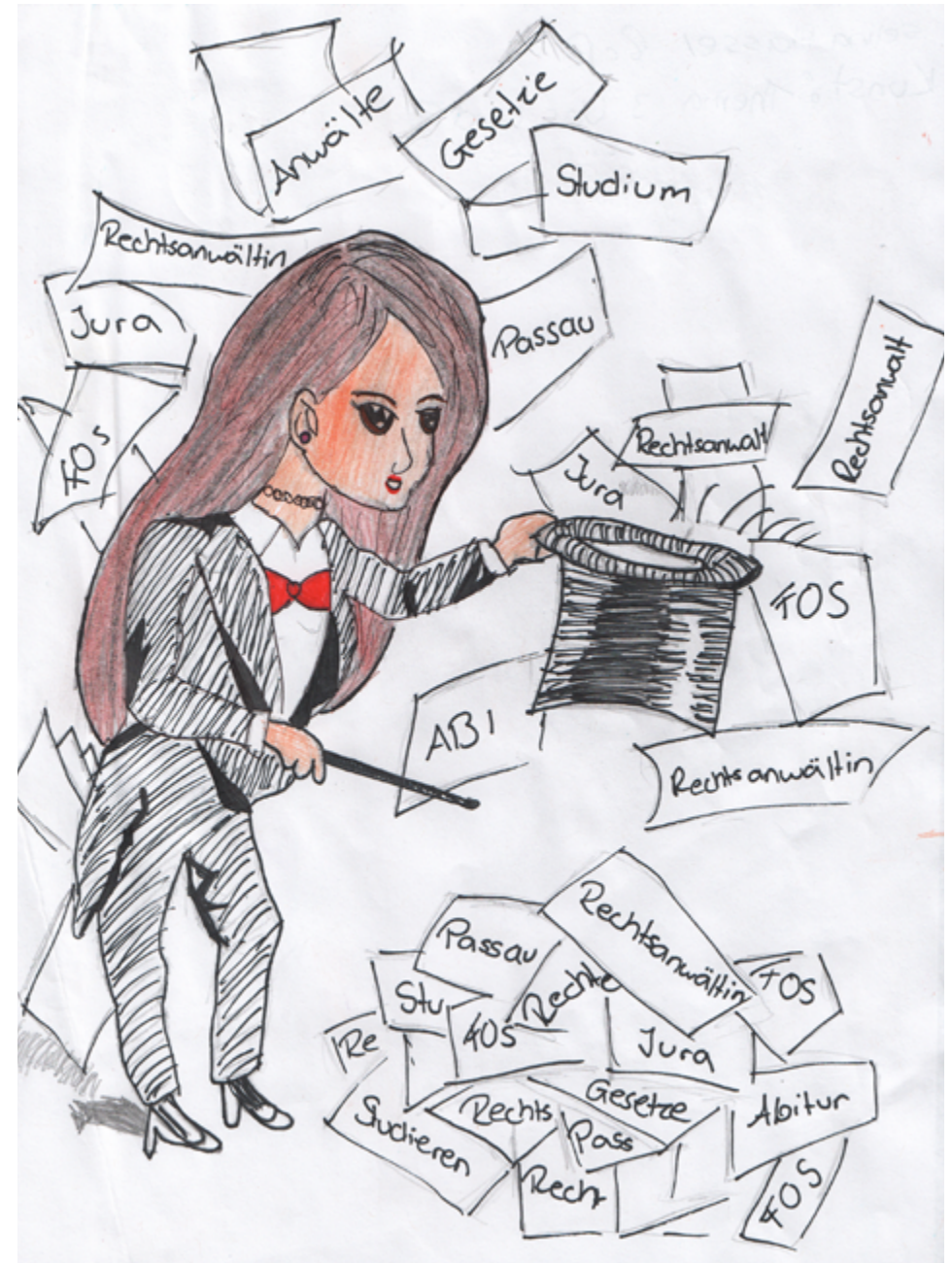
↓ Leonie Schwarz – Was wird kommen Cvb-Schule Uffenheim





↑  
 Emily Kraft – Zukunft  
 CvB-Schule Uffenheim

↓  
 Ohne Angaben  
 Theodor-Billroth-Schule Nürnberg





↑  
**Amelie-Sophie Schmidt –  
 Ausritt bei Sonnenuntergang**  
 CvB-Schule Uffenheim

↓  
**Lina Gall –  
 Landwirtschaft ist wichtig**  
 CvB-Schule Uffenheim



↑  
**Emma Metzger –  
 Tripsdrill – Der Ort der Freude**  
 CvB-Schule Uffenheim

↓  
**Lisa Braun –  
 Tanzball**  
 CvB-Schule Uffenheim



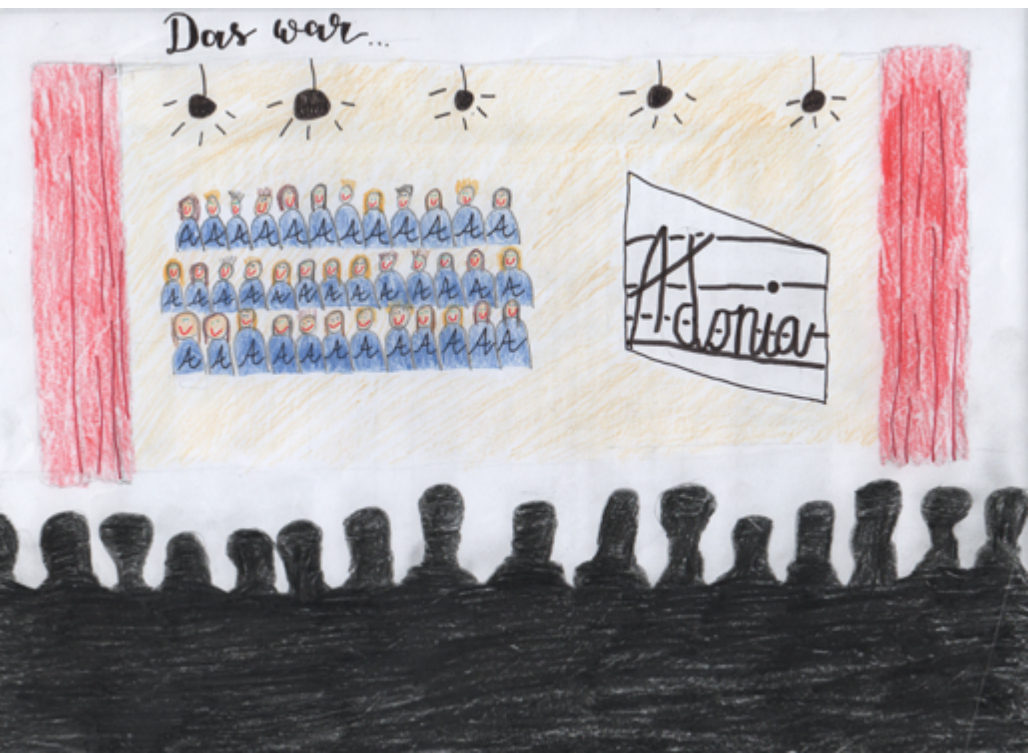


↑  
Sofia Lang –  
Visit the jungle  
CvB-Schule Uffenheim

↓  
Fabian Jin  
– Ohne Titel  
Theodor-Billroth-Schule Nürnberg

→  
Efecan Öztuzsuz –  
Die dunkle Macht des Menschen  
CJT Lauf Gymnasium





**Natalie Röger – Adonia Musicalfreizeit**  
CvB-Schule Uffenheim



**Björn Lohs – Mountainbiken**  
CvB-Schule Uffenheim



**Nico Kellermann – Die Zeiten ändern sich**  
CvB-Schule Uffenheim



**Julia Fink – Die Berufswahl**  
CvB-Schule Uffenheim







David Schöll – Die Zukunft beginnt jetzt  
CvB-Schule Uffenheim



Alina Uhlig – Meine Gedanken  
Grundschule Eckental-Forth



Jennifer Dahlfeld – Corona  
CvB-Schule Uffenheim



Constance Müller – Mein Erlebtes  
Grundschule Eckental-Forth

D  
A  
S  
W  
A  
R



Schule geschlossen



Pausenhof gesperrt



D  
A  
S  
W  
I  
R  
D  
?

ALLES



wieder OFFEN



für ALLE!!!!

D  
A  
S  
I  
S  
T

Pausenhof gesperrt



Turnhalle gesperrt

↑  
Jana Mertsching – Ohne Titel  
Theodor-Billroth-Schule Nürnberg

→  
Ohne Angaben  
Theodor-Billroth-Schule Nürnberg





Gabriel Hutzler – Ich freu mich auf die Ostsee  
CvB-Schule Uffenheim



Katarina Hoffmann – Die Weltveränderung  
CvB-Schule Uffenheim



Anne Weigand – Aus der Krise eine Chance  
CvB-Schule Uffenheim



Moritz Rupp – Ohne Titel  
Grundschule Eckental-Forth





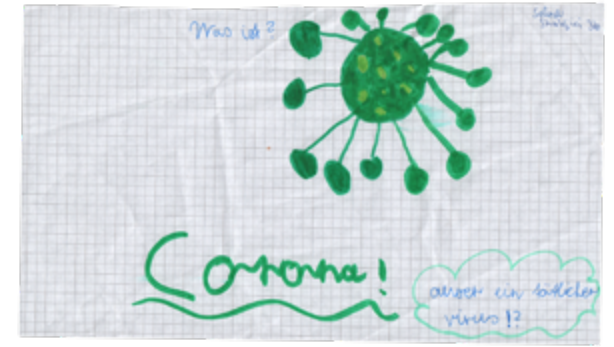
**Andreas Popp – Aus einer Krise zu neuem Leben erweckt**  
CvB-Schule Uffenheim



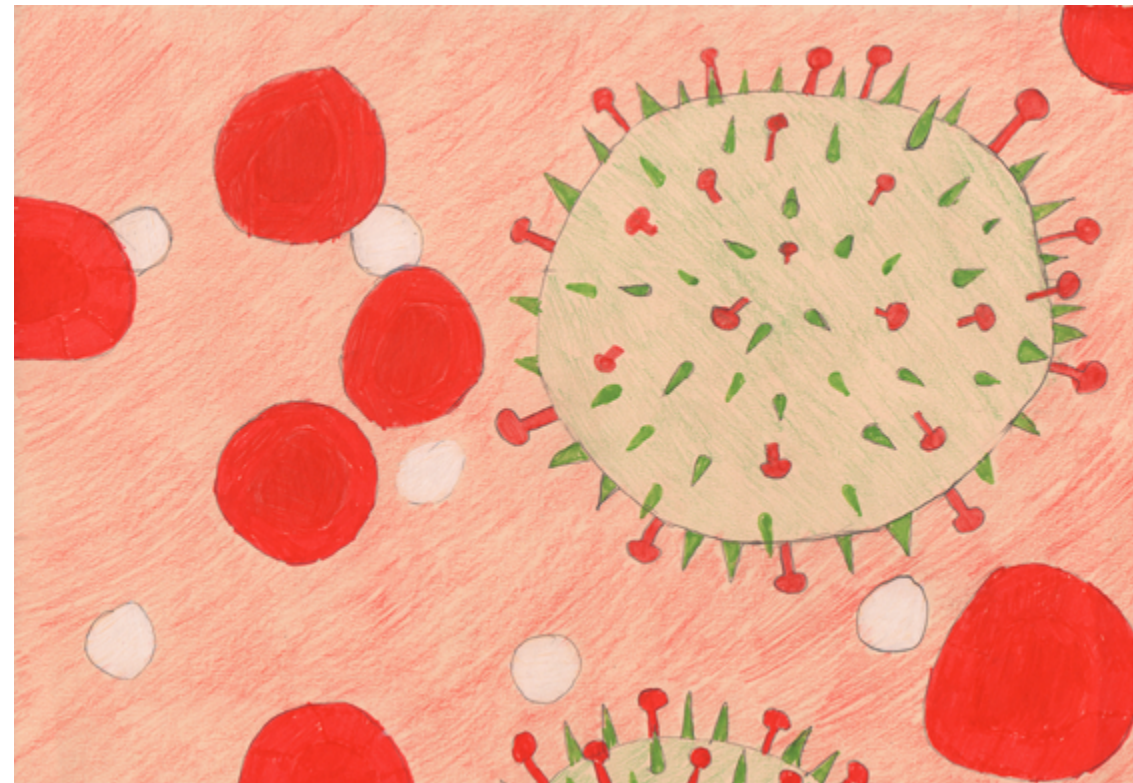
**Laura Herbolzheimer – Pferdewunsch**  
CvB-Schule Uffenheim



**Selina Shakjiri – Ohne Titel**  
Theodor-Billroth-Schule Nürnberg



**Nico Müllerke – Corona**  
CvB-Schule Uffenheim



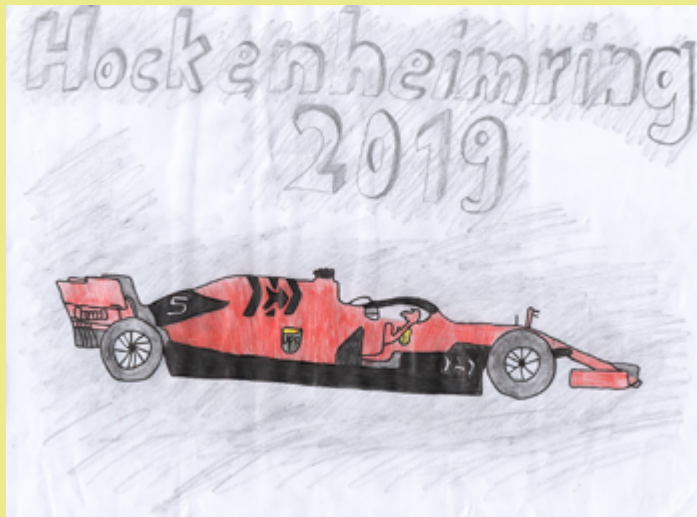
# Was war?



**Antonia Bösendörfer – was war**  
CvB-Schule Uffenheim



**Pascal Lehnrieder – Bulldog**  
CvB-Schule Uffenheim



**Jonas Bauer – Unvergesslicher Moment**  
CvB-Schule Uffenheim



Düngen



Zum Glück habe ich  
im September  
meinen Führerschein  
bestanden, damit  
kann ich jetzt ....



bei der  
Weinlese  
fahren



Mist fahren





↑  
**Hannes Ziegler – Lockdown**  
 CvB-Schule Uffenheim



←  
**Julian Höfler – Ostern 2020**  
 CvB-Schule Uffenheim

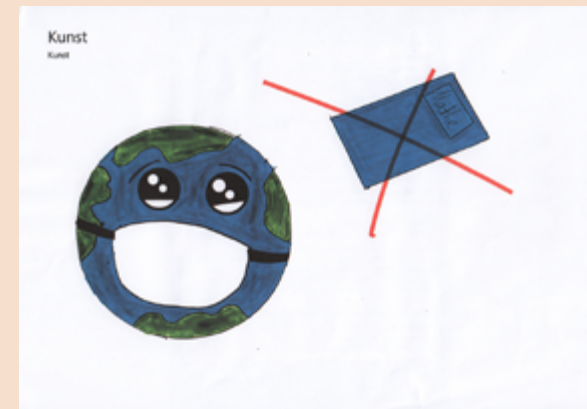


↑  
**Luisa Düll – Corona auf der ganzen Welt**  
 CvB-Schule Uffenheim



↓  
**Luca Swatosch – Die Welt trägt Mundschutz**  
 CvB-Schule Uffenheim

↓  
**Anna Herwarth – Corona Virus**  
 CvB-Schule Uffenheim



↑  
**Jonah Klaus – Heute**  
 CvB-Schule Uffenheim



**Sarcinella Francesca – Ich schütze mich vor dem Virus**  
CvB-Schule Uffenheim



**Michael Keil – Die Erde 2020**  
CvB-Schule Uffenheim

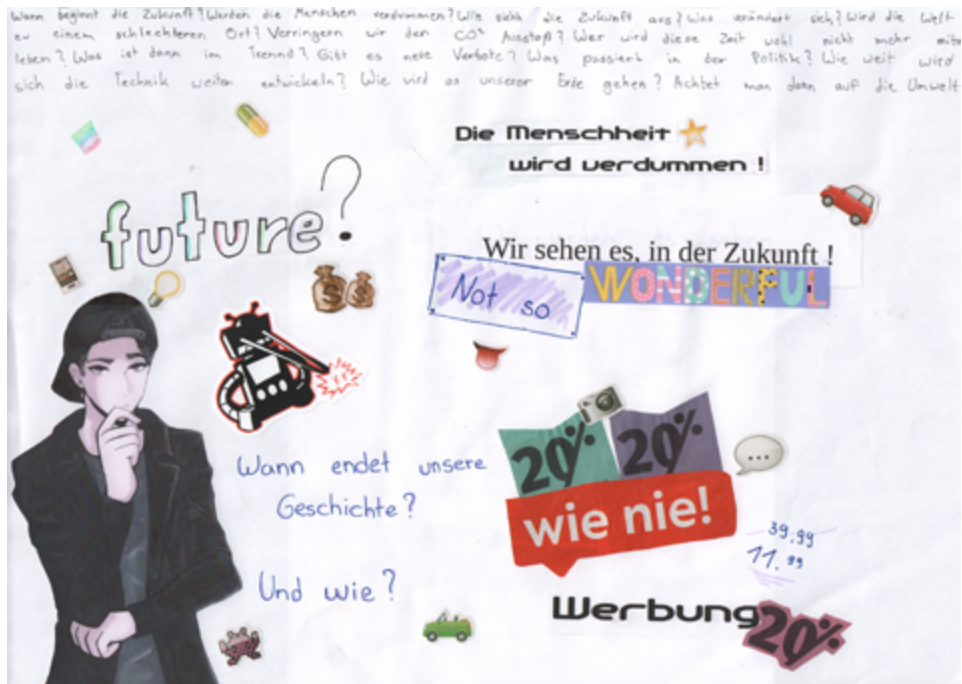


**Simon Kuhn – Die heutige Situation**  
CvB-Schule Uffenheim



**Silas Pfeuffer – #Lockdown**  
CvB-Schule Uffenheim





**Janka Jansen –  
Wird Werbung unsere Welt weiterbringen**  
CvB-Schule Uffenheim



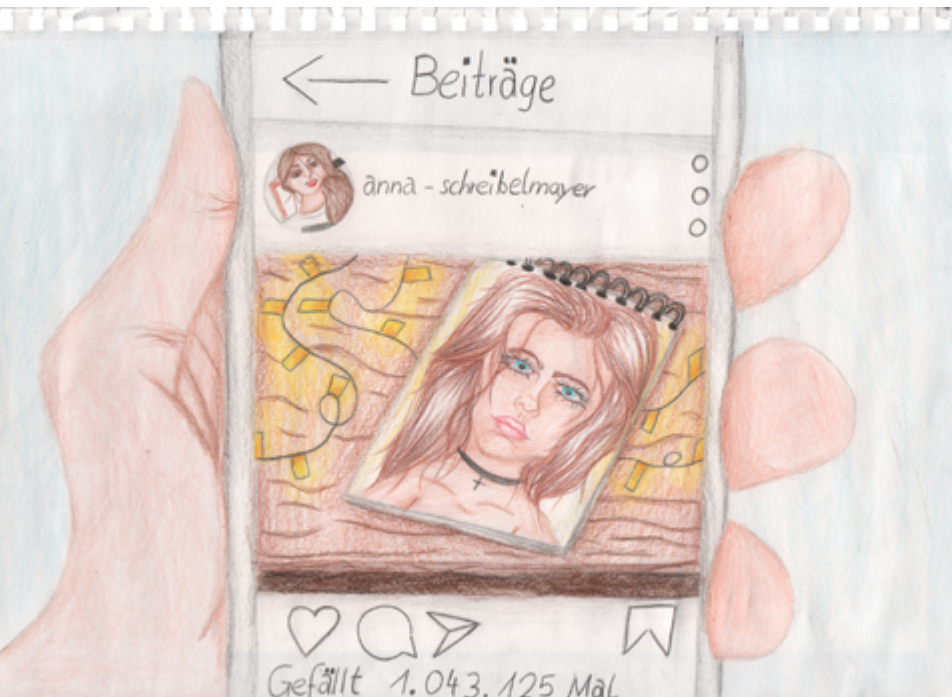
**Verena Präger –  
Music is in the air**  
CvB-Schule Uffenheim



**Anna Schreibelmayer – Was wird**  
CvB-Schule Uffenheim



**Sonja Kneissl – Meine Familie**  
CvB-Schule Uffenheim





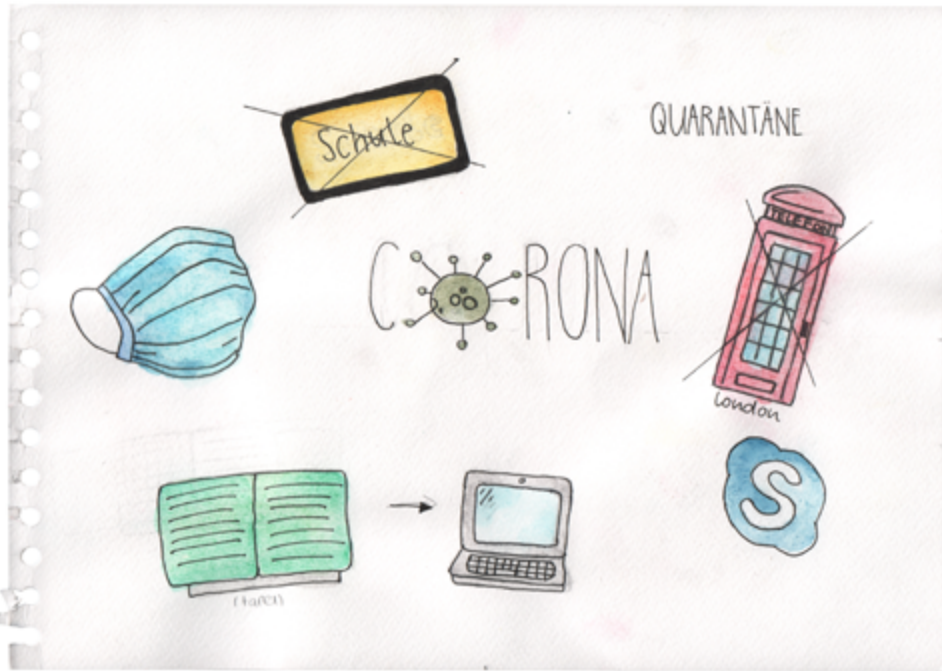


↑  
**Sophia Brescia –  
 Gestern – Morgen – Heute**  
 CvB-Schule Uffenheim

↓  
**Lisa Veeh –  
 Hoch hinaus**  
 CvB-Schule Uffenheim

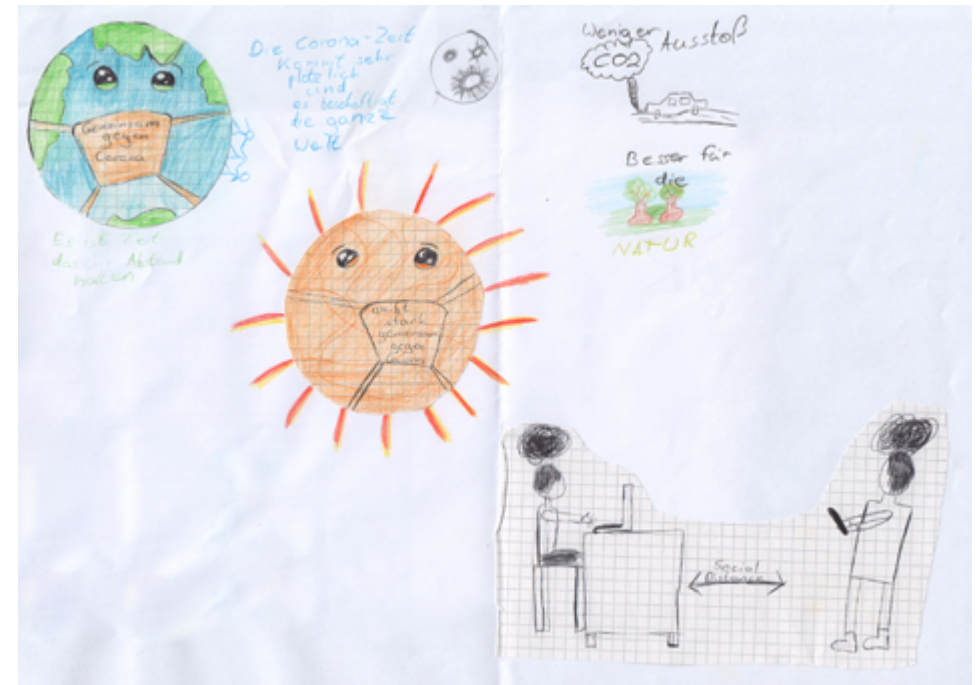
→  
**Timo Blutshek –  
 Die Natur – hier und jetzt!**  
 CvB-Schule Uffenheim





↑  
**Sarah Weber –**  
**Corona**  
 CvB-Schule Uffenheim

↓  
**Luca-Stefano Romano –**  
**Corona nervt**  
 Grundschule Eckental-Forth



↓  
**Lorenz Neeser –**  
**It's Corona Time**  
 CvB-Schule Uffenheim

↑  
**Luca Sieber –**  
**Gemeinsam gegen Corona**  
 CvB-Schule Uffenheim





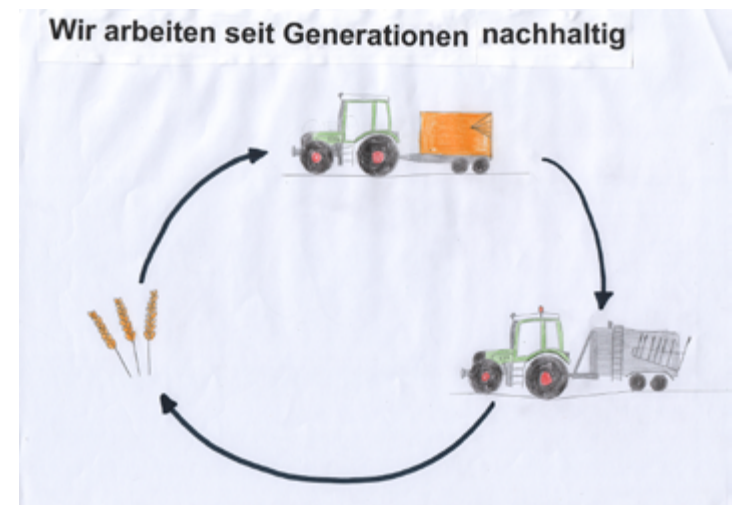
Olivia Krämer – Corona-Collage  
CvB-Schule Uffenheim



Yad Mairof – Ohne Titel  
Theodor-Billroth-Schule Nürnberg



Jonathan Haberl –  
Mein zukünftiges Aquarium  
CvB-Schule Uffenheim



Jonathan Haberl –  
Mein zukünftiges Aquarium  
CvB-Schule Uffenheim

Paul Bruder –  
Wir arbeiten seit Generationen nachhaltig  
CvB-Schule Uffenheim



Emely Bößendörfer – Was war  
CvB-Schule Uffenheim

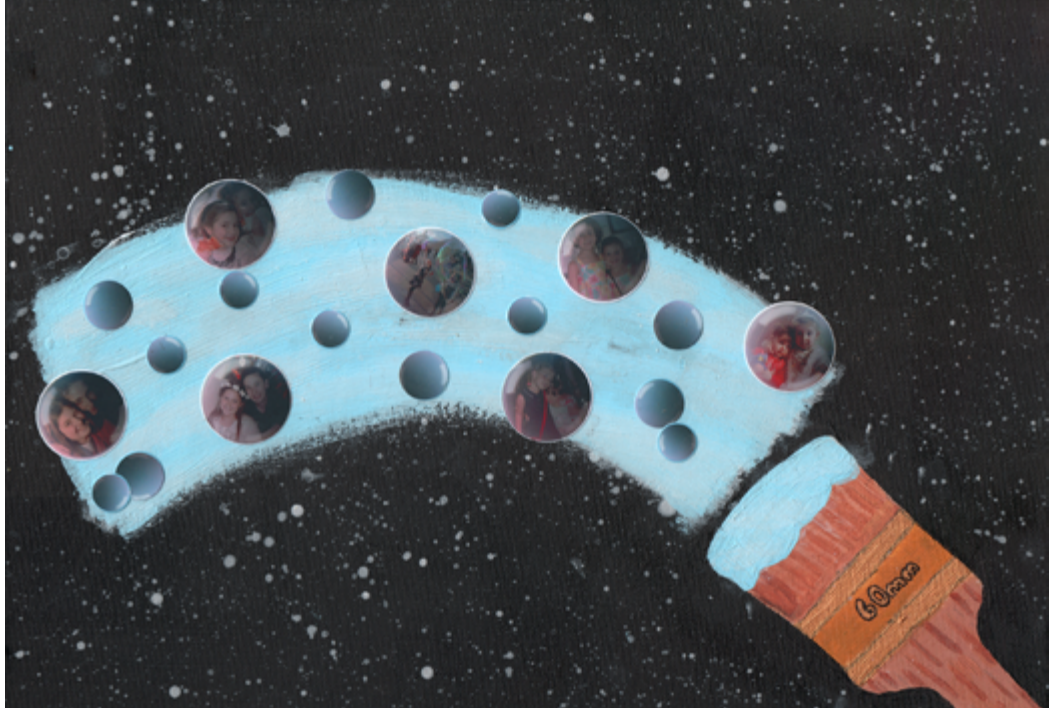


Nike Bauer – Lego Friends  
CvB-Schule Uffenheim



Charlotte Schönegger – Freundschaft  
Theodor-Billroth-Schule Nürnberg





**Irene Sommella – Memoriebrush**  
CvB-Schule Uffenheim



**Annika Meder – Gestern: Urlaub in London!**  
CvB-Schule Uffenheim



**Emilio Faltz – Geschwindigkeitsrausch**  
CvB-Schule Uffenheim



**Nele Hümmer – American dream**  
CvB-Schule Uffenheim





**Katharina Fink –  
Wenn aus morgen heute wird: Blick aus meinem Fenster**  
CvB-Schule Uffenheim



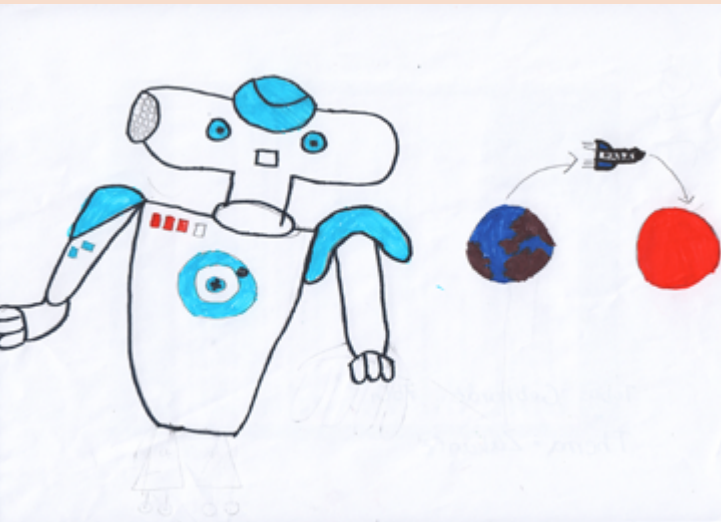
**Sinan Özcan – Tomorrow**  
CvB-Schule Uffenheim



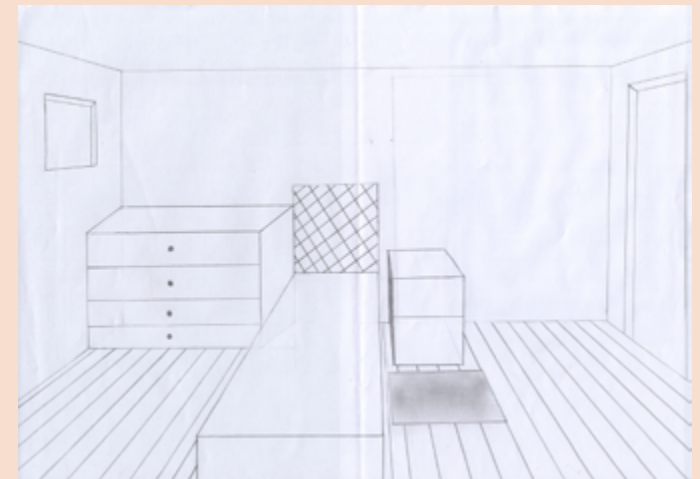
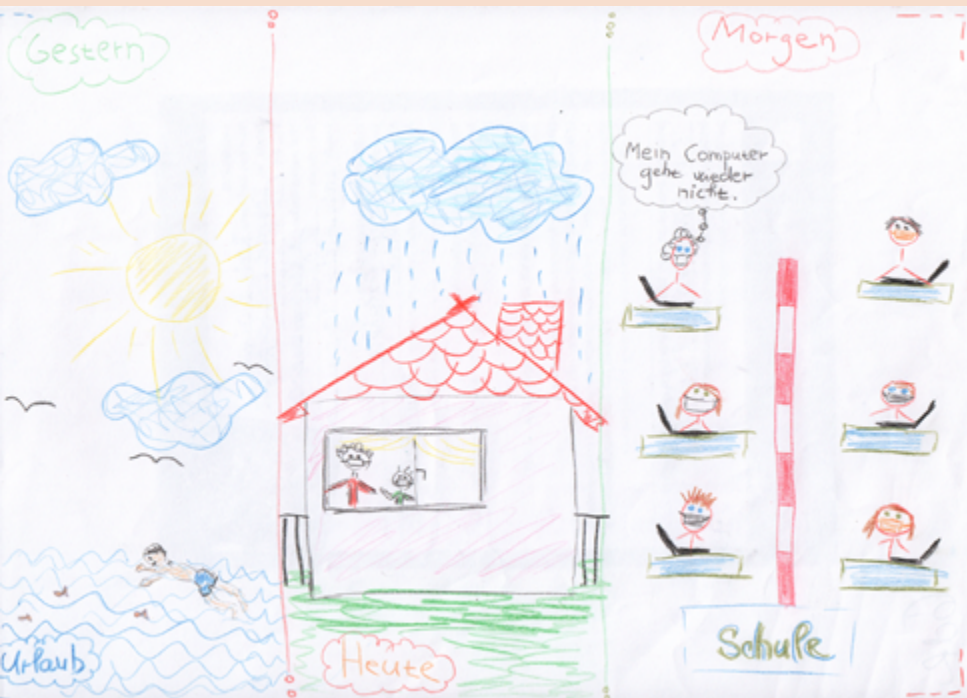
**Timon RÖBI – Bungee Jumping**  
CvB-Schule Uffenheim



**Tobias Gebhardt – Zukunft**  
CvB-Schule Uffenheim



**Cassandra Dahlfeld – Leben im Ausnahmezustand**  
CvB-Schule Uffenheim



**Robin Ruzivka – Gestern-heute-morgen**  
CvB-Schule Uffenheim



**Nele Hümmer – Zentralperspektive**  
CvB-Schule Uffenheim







Marie Kachelrieß – Urlaub in der Zukunft  
CvB-Schule Uffenheim



Viktoria Alt – Coronatime  
CvB-Schule Uffenheim



Timo Hartmann – Entwicklung der Stadien  
CvB-Schule Uffenheim



Hanna Nesser – Angst vor Corona  
CvB-Schule Uffenheim





**Timo Blutshek – Der Lauf der Zeit**  
CvB-Schule Uffenheim

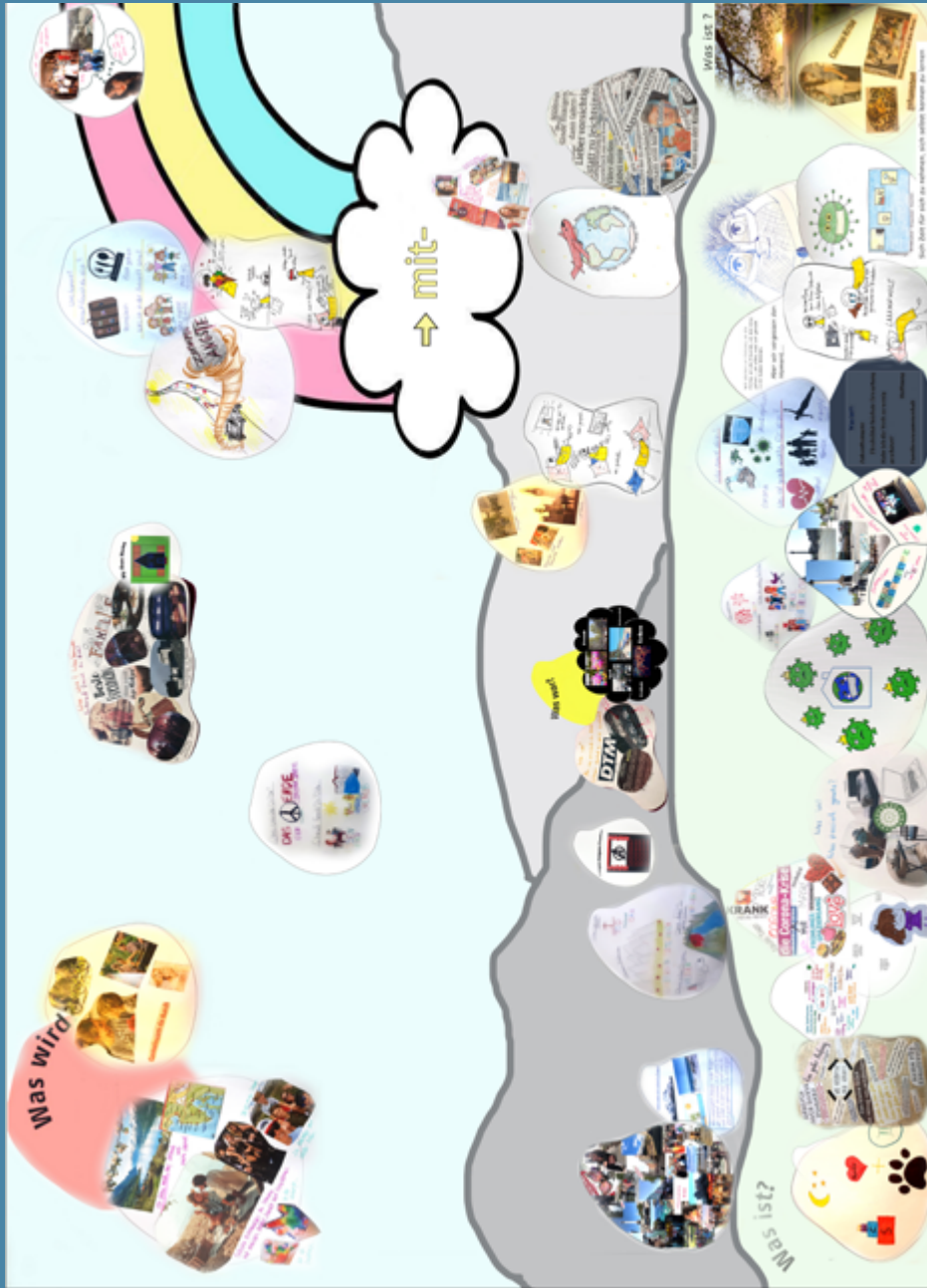


**Franziska Trapp – Gespaltene Welt**  
CvB-Schule Uffenheim



**Felix Freitag – Nach der Coronapandemie**  
CvB-Schule Uffenheim







**Scheer Stehen – Corona**  
CvB-Schule Uffenheim



**Roxana Grünes – Hoffnung und Trauer in der Coronakrise**  
CvB-Schule Uffenheim



**Traumhöhle**  
Grundschule Hans-Sachs-Straße, Fürth







<  
**Alexander Trapp – Homeschooling**  
 CvB-Schule Uffenheim



>  
**Moritz Rupp – Glück**  
 CvB-Schule Uffenheim



>  
**Kiara Pomerancev – Wohnen im Laufe der Zeit**  
 Theodor-Billroth-Schule Nürnberg



<  
**Robin Ruzivka – Das nervt!**  
 CvB-Schule Uffenheim

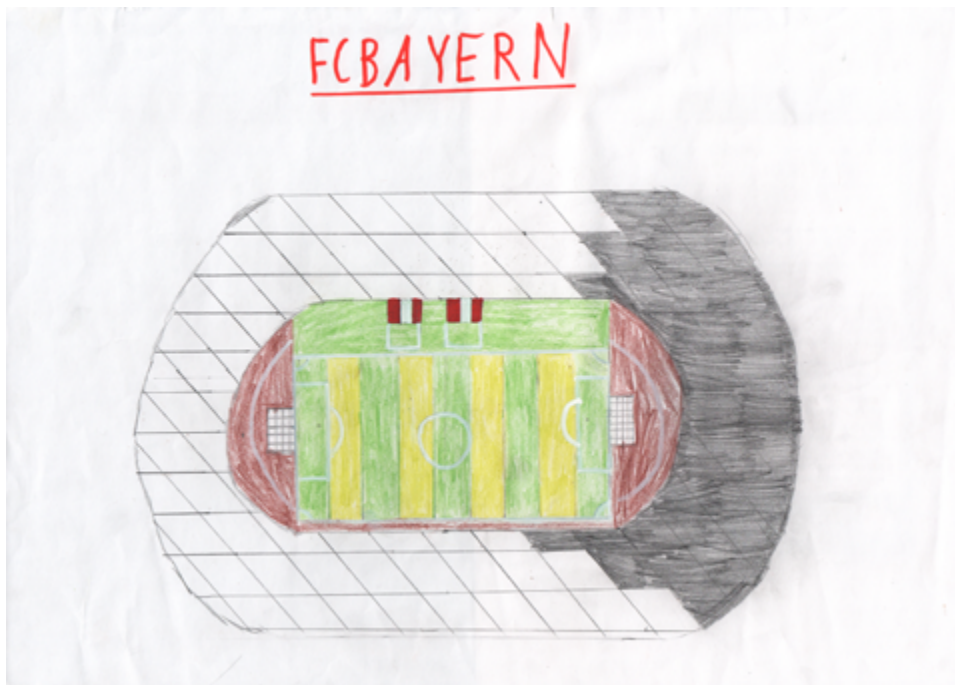




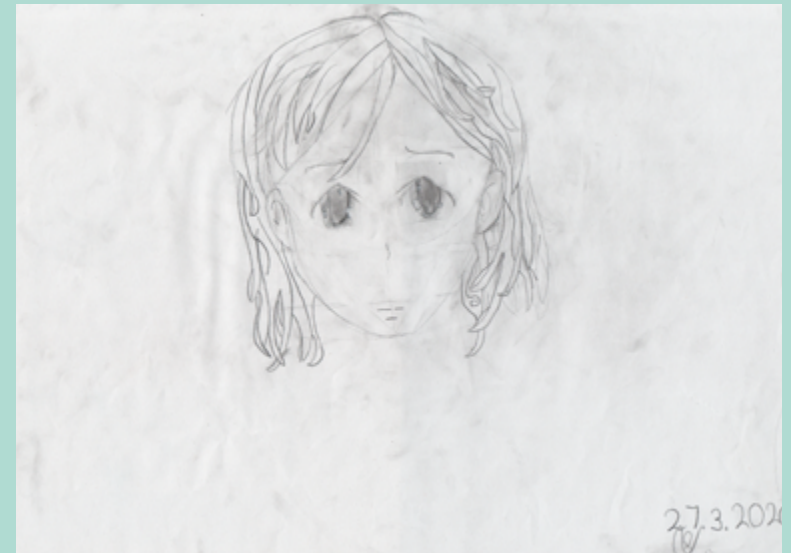
**Jule Gebhardt – Veränderung**  
CvB-Schule Uffenheim



**Nico Oberndörfer – So seh ich mich in meiner Zukunft**  
CvB-Schule Uffenheim



↓  
**Luise Ungar – Die grosse Ungewissheit**  
CvB-Schule Uffenheim



**Robin Ruzivka – Das nervt!**  
CvB-Schule Uffenheim





# VERmischen

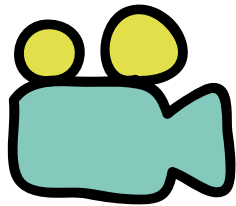
VERmischen! bildet das Zentrum von mischen! Es bezeichnet die Workshops, die im Bezirk Mittelfranken im Rahmen der Kinder- und Jugendkulturtage stattfinden.

Hierbei erarbeiten Kunst- und Kulturschaffende gemeinsam mit Mitarbeitenden des Bezirksjugendrings und pädagogischen Fachkräften verschiedener Einrichtungen Konzepte für künstlerische Workshops. Diese werden von den Künstler\*innen zusammen mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor Ort umgesetzt. Die Workshops

möchten verschiedene Zielgruppen ansprechen und unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigen. So sind auch die Formate und Inhalte der Workshops sehr breit gefächert und bewegen sich zwischen darstellenden und bildnerischen Künsten ebenso wie medialen Angeboten.

Die Kooperationen fußen auf der Zusammenarbeit mit den zwölf Stadt- und Kreisjugendrings der Region. Die Jugendringe ermöglichen die Kooperationen indem sie dem Bezirksjugending die Partner\*innen vor Ort vermitteln.

# Filmworkshop mit Jutta Röckelein



Unter Anleitung der Theater- und Medienpädagogin Jutta Röckelein haben die Teilnehmenden des Workshops einen Einblick in verschiedene Aspekte des Filmemachens bekommen.

Es gab eine Einführung in filmtheoretische Grundlagen und in die Praxis der Kameraführung. So konnten die Jugendlichen die Wirkung von Bildperspektiven verstehen lernen und sich in kleinen Übungen selbst ausprobieren.

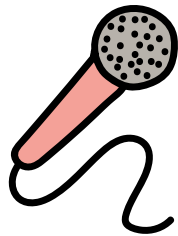
Mittels der Stop-Motion-Technik wurden kleine Tiktok-Clips erstellt.

Auch mit Greenscreen und Requisiten wurde experimentiert und mehrere kleine Stop-Motion-Animationen erstellt. Diese wurden mit selbst produzierten Sounds mithilfe einer App vertont.

Der Workshop mit Jutta Röckelein fand in Kooperation mit Amelie Schwabe vom Jugendtreff 052 und Veronika Lauterbach vom Stadtjugendring Erlangen im Jugendtreff 052 in Erlangen statt.



# Homerecording mit Maximilian Bögelein



Unter Anleitung von Toningenieur und Musikproduzent Maximilian Bögelein haben die Teilnehmenden einen Einblick in die Grundlagen des Recordings bekommen.

In theoretischen und praktischen Einheiten konnten Fragen über die Aufnahme verschiedener Instrumente und die unterschiedlichen Programme und Regler beantwortet und erprobt werden.

Das neu errungene Wissen kann als Sprungbrett für eigene Solo- oder Bandaufnahmen dienen und eine Eigenregie in der Musikproduktion ermöglichen.

Der Workshop mit Maximilian Bögelein fand in Kooperation mit Katarina Stein vom Jugendzentrum Aurex sowie mit Sabine Heidler vom Stadtjugendring Schwabach im Jugendzentrum Aurex in Schwabach statt.



# Graffiti mit Carlos Lorente



Unter Anleitung von Graffiti Coach Carlos Lorente gestalteten die Jugendlichen große Kartons mit einer im Kurs entwickelten Idee. Nach einer theoretischen Einheit über die Kultur, Geschichte und die rechtlichen Aspekte von Graffiti erarbeiteten die Teilnehmenden voller Inspiration eigene Signaturen und eine Skizze.

Nach praktischen Übungen mit den Werkzeugen – Stifte, Spraydosen und Schablonen – konnte in die farbige Gestaltung der Boxen gestartet

werden. Von Schriftzügen, über Unterwasserlandschaften, Raketen und abstrakten Motiven entstanden bunte Werke. Die Ergebnisse wurden zum Abschluss des Workshops dem Bürgermeister der Stadt Roth präsentiert.

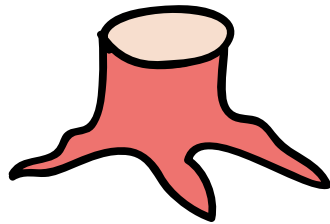
Der Workshop mit Carlos Lorente fand in Kooperation mit Karin Reich vom Jugendhaus und –büro der Stadt Roth und Rainer Geier vom Kreisjugendring Roth im Jugendhaus der Stadt Roth statt.



Dieser Workshop fand im Rahmen des Projekts Grenzenlos! Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken, unterstützt durch die Aktion Mensch statt.



# Holzsnitzwerkstatt mit Ulrich Hallmeyer



In der Holzsnitzwerkstatt haben die Teilnehmenden ein eigenes Werk aus Holz entworfen und geschnitzt.

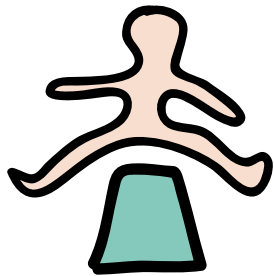
Unterstützt vom Holzbildhauer Ulrich Hallmeyer setzten die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Vorstellungen um und ließen filigrane Skulpturen entstehen. Die Teilnehmenden konnten sich zwischen der weichen Fichte und der harten Robinie entscheiden, welche ordentlich Körperreinsatz forderte.

Von phantasievollen Eulen und Zwergen bis hin zur technischen Hantel ergab sich eine Vielfalt von Ergebnissen.

Der Workshop mit Ulrich Hallmeyer fand im Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d. Aisch in Kooperation mit Josef Merrath vom Jugendtreff Lazarett sowie Katharina Tobisch vom Kreisjugendring Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim statt.



# Parkour mit Max Heckl



Unter Anleitung des Stuntmans und Freerunners Max Heckl konnten die Jugendlichen lernen, Hindernisse mit ihrem eigenen Körper zu überwinden und Umgebungen ganz neu zu entdecken.

Während des viertägigen Workshops haben die Teilnehmenden eine Einschätzung über ihren eigenen Kräftehaushalt bekommen. Nach dem Training in der Halle des Jugendhauses, konnten die Jugendlichen am letzten Workshopstag den Parkourpark am Burggraben und die nähere Umge-

bung erkundschaften und die erlernten Tricks und Bewegungen erproben.

Der Workshop mit Max Heckl fand in Kooperation mit Renate Fuchs vom Jugendkinderkultur(haus) Quibble sowie Dorothee Dietz vom Kreisjugendring Nürnberg-Stadt im Quibble statt.



# Scream-, Shout- und Gesangskoaching mit Axel Schuhmann



Im digitalen Workshop unter der Leitung von Sänger & Vocalcoach Axel Schuhmann konnten die Teilnehmenden Fähigkeiten im Bereich Gesang, aber auch Scream und Shout Techniken erlernen.

Gemeinsam wurden im digitalen Raum die Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Stimme ausgetestet. Über Tipps und Übungen konnten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen herausfinden, wie das eigene stimmliche Potenzial sich am besten entfalten lässt und wie vielseitig die Stimme genutzt werden kann.

In einer Einheit wurde sich mit grundlegenden Themen der Stimm- bildung beschäftigt.

In einer zweiten Einheit wurde der Fokus auf Scream und Shout gelegt. Das ist eine spezielle Art seine Stimme einzusetzen, die vorwiegend im Bereich der Metal- und Hardcore- Musik verwendet wird.

Der Workshop mit Axel Schuhmann fand in Kooperation mit Katarina Stein vom Jugendzentrum Aurex und Sabine Heidler vom Stadtjugendring Schwabach im digitalen Format statt.

# Zaubern mit Bernd Distler



Im mehrtägigen Zauberworkshop konnten die Teilnehmenden vom Zauberkünstler Bernd Distler kleine Tischkunststücke und imposante Bühnenkunststücke erlernen.

Der Schwerpunkt lag auf Färbungen und Flüssigkeiten. Magische Verwirrungen wie die verschwindende und sich vermehrende Milch, wandernde Flaschen und die Schallplattenfärbung wurden trickreich erarbeitet.

Der Workshop mit Bernd Distler fand in der Grete-Schickedanz-Mittelschule Hersbruck in Kooperation mit Sabine Schmidt von der Mittelschule Hersbruck und Bruni Schmidt vom Kreisjugendring Nürnberger Land statt.

# Traumleuchten „Light of my Soul“ mit Kerstin Himmler-Blöhß



Zwei Tage lang wurde das Jugendzentrum in Sachsen bei Ansbach zur kreativen Werkstatt. Zusammen mit der Künstlerin und Bildhauerin Kerstin Himmler-Blöhß haben die Teilnehmenden kleine Leuchtkästen gebaut.

Am ersten Tag wurde ausgemessen, geschliffen, gesägt, gebohrt und geleimt. Am zweiten Tag ging es an die finale Gestaltung. Eine Lichtquelle wurde installiert und selbstgewählte Bilder und Sprüche wurden gestaltet. Ermutigende Schriftzüge, Sterne und Planeten, Kakteen oder Mickey Mäuse im Stil des Scheren-

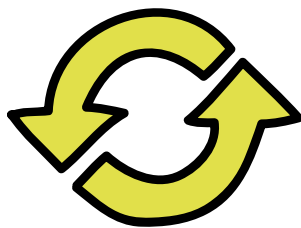
schnitts zierten die Plexiglasscheiben der Lichtboxen. Da es am Ende des Workshops schon dunkel war, wurden die Traumleuchten natürlich eingeweiht. Das kleine Lichtobjekt kann als Erinnerung für die eigenen Ideen und Wünsche dienen.

Der Workshop mit Kerstin Himmler-Blöhß fand in Kooperation mit Nadja Burger vom Kinder- und Jugendzentrum Haus der Bäuerin sowie Anna Scheuenstuhl vom Kreisjugendring Ansbach im Kinder- und Jugendzentrum Haus der Bäuerin in Sachsen bei Ansbach statt.





# Upcyclingwerkstatt mit Marga Leuthe



Aus alten Kleidungsstücken und Textilien kreierten die Teilnehmenden mit Unterstützung von Künstlerin und Textildesignerin Marga Leuthe neue Einzelstücke.

Mit Hilfe von Knoten, Schneiden und dem Nähen an der Nähmaschine entstanden Haargummis, Croptops, Handytaschen und Schmuck. Die Teilnehmenden setzten sich kritisch und kreativ mit der Schnelllebigkeit der Modeindustrie auseinander und verwandelten Altes in Neues. Die fertigen Eigenkreationen konnten

direkt anprobiert und mit nach Hause genommen werden.

Der Workshop mit Marga Leuthe fand in Kooperation mit Hilda Inhof vom Jugendtreff Obermichelbach und Frank Reißmann vom Kreisjugendring Fürth im Jugendtreff Obermichelbach statt.



# Grenzenlos!

## Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken

Das Projekt Grenzenlos! – Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken beschäftigt sich auf unterschiedlichen Ebenen mit Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken.

Ermöglicht durch die Aktion Menschaute der Bezirksjugendring bereits ein Netzwerk für inklusive Kinder- und Jugendarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartner\*innen aus der Behindertenhilfe, Partner\*innen der Kinder- und Jugendarbeit und der Politik auf.

Es fanden Netzwerktreffen statt, um sich über aktuelle Fragen um das Thema Inklusion auszutauschen. Im Rahmen der Kinder- und Jugendkulturtage fanden im Laufe der Jahre viele unterschiedliche inklusive Workshops für Menschen mit und ohne Behinderung statt. Die Ergebnisse aus den Netzwerktreffen und Projekten wurden als Arbeitshilfe manifestiert. Diese Arbeitshilfe dient der Sensibilisierung für das Thema Inklusion und

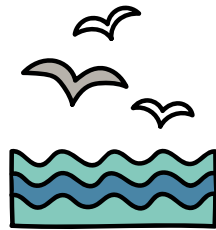
gibt den Leser\*innen konkrete Handlungsoptionen auf den Weg.

Seit 2019 darf das Grenzenlos! Projekt im Rahmen des Programms „Erfolgreich weiter“ fortgesetzt werden und wird weiterhin von der Aktion Mensch unterstützt. Über die Jahre hinweg konnten Kooperationen verstetigt und gefestigt werden. Es konnten neue Erfahrungsräume geschaffen und Barrieren abgebaut werden. Im Zentrum der Workshops steht das gemeinsame Schaffen. Berührungspunkte sollen abgebaut werden und ein Miteinander mit gegenseitiger Unterstützung entstehen.

Das Projekt Grenzenlos! soll im Februar 2021 mit einem letzten inklusiven Workshop beendet werden. Den Raum für Inklusion und die Arbeitshilfe als Leitlinie möchte der Bezirksjugendring jedoch beibehalten. Längerfristig möchte der Bezirksjugendring auch die Auseinandersetzung mit barrierearmer Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung weiter forcieren.

# MeeresRauschen mit Marga Leuthe

in Berolzheim



Gemeinsam mit der Künstlerin und Textildesignerin Marga Leuthe haben die Schüler\*innen der Mittelschule Markt Berolzheim sich mit verschiedenen Abfallprodukten auseinandergesetzt.

Die selbstmitgebrachten Materialien wurden von den Jugendlichen kritisch unter die Lupe genommen. Aus dem Verpackungsmüll wurden diverse kleine Kunstwerke gestaltet. Mit Hilfe von Klebeband, Glitzer, Heißkleber und Cuttermesser entstanden verschiedene Plastikmüll-Meeres-tiere.



Der Workshop mit Marga Leuthe fand in Kooperation mit Kristin Schütz von der Mittelschule Markt Berolzheim und Karlheinz Möbner vom Kreisjugendring Weißenburg in der Mittelschule Markt Berolzheim statt.

Dieser Workshop fand im Rahmen des Projekts Grenzenlos! Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken, unterstützt durch die Aktion Mensch statt.

# Trickfilm mit Videoreferent\*innen der Medienfachberatung



Gemeinsam mit Videoreferent\*innen der Medienfachberatung des Bezirks Mittelfranken wurden im Trickfilmworkshop grundlegende Fragen über die Entstehung von Filmen beantwortet. Gemeinsam wurde eine Stop-Motion-App erkundschaftet. Hierbei durften sich die Teilnehmenden frei ausprobieren. Nach dem Sammeln eigener Ideen wurde ein

kleines Konzept für eine eigene Film-story entwickelt. Hier bekam jede\*r eine eigene Aufgabe.

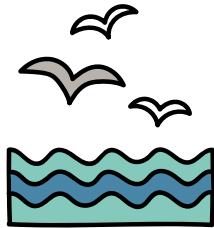
Beim Gestalten von Hintergründen, Figuren und Requisiten entwickelten die Teilnehmenden mit vielerlei Ideen eine gemeinsame Filmstory.

Der Trickfilm Workshop mit den Videoreferent\*innen der Medienfachberatung des Bezirks Mittelfranken fand in Kooperation mit Katharina Hierl vom Medienzentrum Parabol, Sabine Heidler vom Stadtjugendring Schwabach sowie Lisa Großberger vom Jugendzentrum Aurex Schwabach ebendort statt. Der Workshop fand im Rahmen des Projekts Grenzenlos! Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken unterstützt durch die Aktion Mensch statt.



# MeeresRauschen mit Marga Leuthe

in Gunzenhausen



Gemeinsam mit der Künstlerin und Textildesignerin Marga Leuthe haben sich die Schüler\*innen der Grundschule Süd Gunzenhausen und vom Sonderpädagogischen Förderzentrum Gunzenhausen über drei Tage hinweg mit Verpackungsmüll auseinandergesetzt.

Jeden Tag kamen verschiedene Materialien auf den Tisch. Die Teilnehmenden kreierte aus den unterschiedlichen Werkstoffen – von der Plastikflasche, über Pappmaché zum Textil – diverse Kunstwerke.

So konnte aus scheinbar Altem mit Hilfe von Cuttermessern und Heißklebepistolen etwas Neues entwickelt werden. Es entstand ein Schwarm an

phantasievoll gestalteten Meereswesen: Fische und Quallen, Muscheln und Korallen als auch eine große Meerjungfrau-Installation. Die Werke der Schüler\*innen wurden in der Aula der Schule ausgestellt.

Der Workshop mit Marga Leuthe fand in Kooperation mit Romina Kuhn vom Sonderpädagogischen Förderzentrum Gunzenhausen und Ingrid Pappler von der Grundschule Süd in Gunzenhausen und Karlheinz Mößner vom Kreisjugendring Weißenburg in der Grundschule Süd in Gunzenhausen statt.



Dieser Workshop fand im Rahmen des Projekts Grenzenlos! Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken, unterstützt durch die Aktion Mensch statt.



# AUFmischen!

AUFmischen! ist ein ergänzendes Modul von mischen! im Jahr 2020. Das Ziel war es in vier verschiedenen Projekten im ländlichen Raum Möglichkeitsräume für künstlerische Ansätze zur Partizipation junger Menschen zu schaffen. Aufgrund der epidemiologischen Lage konnten im Jahr 2020 nur zwei Projekte umgesetzt werden.

Das Projekt „Held\*innen“, das in Kooperation mit der Jugendsozialarbeit der Mittelschulen Scheinfeld und Bad Windsheim im Landkreis Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim mit den Künstler\*innen Raphael Unger, Claudia Holzinger und dem Theater-

pädagogen Jörg René Hundsdorfer umgesetzt werden sollte, muss aufgrund der epidemiologischen Lage ins kommende Jahr verlegt werden.

Auch „Transformation“ – die Idee der räumlichen Aneignung und Äußerung von individuellen Positionen durch den zeitgenössischen Tanz mit der Tänzerin und Tanzpädagogin Melina Geitz, das in Puschendorf gemeinsam mit der Gemeindejugendpflegerin Hilda Inhof geplant gewesen ist, muss nach mehrmaligen Startversuchen ins Jahr 2021 verschoben werden. Umso freudiger ist es, dass zwei Projekte dennoch umgesetzt werden konnten.

# Ein Platz für uns mit Barbara Engelhard in Neuendettelsau

Jugendliche von Diakoneo Wohnen in Neuendettelsau haben gemeinsam mit dem Jugendrat von Neuendettelsau und der Künstlerin Barbara Engelhard den Sternplatz in Neuendettelsau umfassend umgestaltet.

Nach einigen Vorbereitungstreffen und Vorortbegehungen konkretisierte sich der Sternplatz als Wunschort des Kunstprojekts und wurde von der Gemeinde Neuendettelsau genehmigt, so dass die Planungen nun konkreter werden konnten und erste Ideen auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft wurden.

Gemeinsam mit Barbara Engelhard, Claudia Goth vom sozialpädagogischen Fachdienst und Mitgliedern des Jugendrats starteten die jungen Menschen aus der Diakoneo Wohnen in den künstlerischen Prozess. Zunächst stellte die Künstlerin die Technik Tape

Art den Teilnehmer\*innen vor, bevor der Sternplatz genau vermessen wurde. Auch am ersten Projekttag wurden erste Versuche in der Tape Art auf kleinen Platten unternommen. Die eigenen kleinen Platten konnten am zweiten Projekttag schon fertig gestellt werden. Auch wurden Ideen für den Sternplatz entwickelt und in einem Modell festgehalten, welches dem Bürgermeister Christoph Schmoll präsentiert wurde.

An weiteren Projekttagen wurde das Modell nun auf große Platten umgesetzt. Die wurden am Pavillon montiert, außerdem wurden einige Bodensteine am Platz von den Teilnehmer\*innen bemalt und so der „Platz für uns“ fertig gestellt werden.





# Graffiti Projekt mit Carlos Lorente in Treuchtlingen

Der Jugendrat in Treuchtlingen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen wünscht sich am Skatepark legale Wände zum Gestalten von Graffiti. Gemeinsam mit dem Jugendsozialarbeiter Martin Bruhn startet der Jugendrat in die Planungen. Es sollen Betonstelen am Skatepark verankert werden, die als legal walls genutzt werden sollen.

Gemeinsam mit dem Graffiticoach Carlos Lorente konnten die Jugendlichen aus dem Jugendrat nun in einem Workshop die konzeptionelle Gestaltung von Holzplatten, die als Muster für die endgültige Umsetzung dienen sollen, übernehmen. Zu Beginn des ersten Workshoptags im Jugendzentrum gab es eine theoretischen Einführung, welche die sozialen Hintergründe, Geschichte und die rechtlichen Aspekte von Graffiti und Streetart thematisierte. Die Teilnehmer\*innen erarbeiteten in Form von Skizzen eigene Tags und Motivideen. Der zweite Teil des Workshops bein-

haltete die Materialkunde. In praktischen Übungen konnten die Teilnehmenden Routine mit dem neuen Medium erlangen. Das Besondere des zweiten Tags war ohne Zweifel der Ort – ein ehrwürdiges Holzpavillon mitten im Kurpark der Stadt Treuchtlingen. Wetter- und regengeschützt konnte dort gemeinsam an den Exponaten gearbeitet werden. Die Resultate waren farbenfroh und die Jugendlichen extrem konzentriert bei der Sache. Von wilden Mangafiguren, über Messages gegen Rassismus auf Ziegelmauern bis hin zu fantastischen Space-Welten waren die Themen extrem vielseitig und konnten die Kreativität der Teilnehmer\*innen zusätzlich unterstreichen.

Im Anschluss an den Workshop sind die Graffiti nun als Modelle der zukünftigen legal walls im Treppenhause des Rathauses ausgestellt und symbolisieren dort die Notwendigkeit einer Freifläche für Graffiti und Streetart in Treuchtlingen.





# Kontakt verzeichnis

## Beteiligte Kulturschaffende und Künstler\*innen

**Elnaz Amiraslami**  
info@parvenue.de

**Olga Anshütz**  
Tanzlehrerin  
0152/ 53546207  
info@respectyourstyle.de  
www.respectyourstyle.de

**Hubert Beckstein**  
Schreiner, Gestalter im Handwerk,  
Waldpädagoge und Künstler  
Gersdorf 16, 91790 Nennslingen  
09147/ 1493, mobil: 0170/ 3011213  
hubertbeckstein@gmail.com

www.empathie78.de

**Reinhard Bienert**  
Künstler, Grafiker, Designer, Dozent  
Löffelholzstr.20, Haus 8 OST,  
90441 Nürnberg  
0911/ 262664, mobil: 0171/ 2758651  
ezimo@freenet.de  
www.kunst-und-design-schule.de

**Selina Bock**  
Theaterregisseurin  
0178/ 3441456  
selina.bock@web.de  
www.selinabock.de

**Felix Boekamp**  
0152/ 24093409  
felix.boekamp@gmx.de

**Carlos Cortizo**  
Künstler, Kulturpädagoge  
0177/ 9072200  
contact@carloscortizo.com  
www.carloscortizo.com

**Iris de Boor**  
Theaterpädagogin  
09154/ 911892  
iris@vielerlei-art.de  
www.vielerlei-art.de

**Frauke Delatron**  
freie Künstlerin  
Burgstallstr. 6, 90587 Obermichelbach  
0911/ 7593030, mobil: 0173/ 3958815  
atelier-delatron@t-online.de  
www.atelier-delatron.de

**Klaus-Erich Dietl**  
Tanzlehrerin  
blaupause23@yahoo.de  
www.hoelle.media

**Bernd Distler**  
Zauberkünstler / Artist  
Herriedener Strasse 92,  
90449 Nürnberg  
0911/ 96047100, mobil: 0172/ 8541011  
bernd@distler.info  
www.distler.info

**Lena Dobelmann**  
Singer-Songwriterin  
Alte Reutstr. 40, 90765 Fürth  
0173/ 1704141  
lena.d@houa.de  
www.lena-dobler.de

**Klaus-LEO Drechsel**  
Glaskünstler  
Hembacher Str. 85,  
91126 Rednitzhembach  
09122/ 8862000  
leoglas@aol.com  
www.leoglas.de

**Stefan Eichbauer**  
Hirschbronn 47,  
91623 Sachsen bei Ansbach  
info@spasskoffer.de

**Martin Ellrodt**  
Erzählpädagoge  
Kirchgasse 5, 95659 Arzberg  
0911/ 13057628, mobil: 0171/ 8330550  
martin@ellrodt.de  
www.erzaehlen-in-der-schule.de

**Barbara Engelhard**  
Künstlerin  
Vacher Str. 36A, 90766 Fürth  
0179/5935018  
mail@barbarashop.de  
www.barbarashop.de

**Lara Ermer**

Poetry Slammerin, Autorin und Moderatorin

[www.laraermer.com](http://www.laraermer.com)

**Jens Fissenewert**

Zirkuspädagoge

Mörlach 51, 91572 Bechhofen

09822/ 2892363, mobil: 0176/ 23817670

[jens@zirkuspaedagogik.de](mailto:jens@zirkuspaedagogik.de)

**Marc Fleer**

Künstler

[flyinfleer@yahoo.de](mailto:flyinfleer@yahoo.de)

**Antje Fries**

Künstlerin, Diplom-Designerin, Dozentin

90156 Erlangen

0160/ 930002475

[mail@antje-fries.de](mailto:mail@antje-fries.de)

[www.antje-fries.de](http://www.antje-fries.de)

**Melina Geitz**

freiberufliche Erzieherin,

Tagespflegeperson, Tänzerin,

Choreografin, Tanzpädagogin

Holzschuherstraße 16, 90439 Nürnberg

[Melina.Geitz@gmail.com](mailto:Melina.Geitz@gmail.com)

[www.melinageitz.wordpress.com](http://www.melinageitz.wordpress.com)

**Timo Gmeiner**

SZENE 2WEI

[info@szenezwei.de](mailto:info@szenezwei.de)

[www.szenezwei.com](http://www.szenezwei.com)

**Kerstin Guttroff**

Schauspielerin und Theaterpädagogin

90765 Fürth

[kerstin.guttroff@gmail.com](mailto:kerstin.guttroff@gmail.com)

**Ulrich Hallmeyer**

Holzbildhauer

Gaensgasse 17, 91174 Spalt

09175/ 907183, mobil: 0151/ 58763705

[uli.hallmeyer@freenet.de](mailto:uli.hallmeyer@freenet.de)

**Max Heckl**

selbstständiger Freerunner, Artist und

Stuntman

0160/ 5013859

[maxheckl@web.de](mailto:maxheckl@web.de)

**Chris Herrmann**

Projektleitung, Designer

Urban Lab gemeinützige UG

Muggenhofer Straße 171,

90429 Nürnberg

0176/ 32661747

[chris.herrmann@fabfolk.com](mailto:chris.herrmann@fabfolk.com)

[www.urbanlab-nuernberg.de](http://www.urbanlab-nuernberg.de)

**Uschi Heubeck**

Künstlerin

Heidenbergstr. 10, 91126 Kammerstein

0151/ 46324784

[uschi.heubeck@web.de](mailto:uschi.heubeck@web.de)

[www.uschiheubeck.de](http://www.uschiheubeck.de)

**Kerstin Himmler-Blöhß**

Dipl. Bildhauer,

freischaffende Künstlerin

Schellingweg 2, 91522 Ansbach

0981/ 35765488 , mobil: 0160/ 6238611

[steinmetzine@gmx.de](mailto:steinmetzine@gmx.de)

[www.kerstinhimmler.de](http://www.kerstinhimmler.de)

**Claudia Holzinger**

Fotografin

Müllnerstrasse 33, 90429 Nürnberg

0173/ 9490161

[claudia@claudia-holzinger.de](mailto:claudia@claudia-holzinger.de)

[www.claudia-holzinger.de](http://www.claudia-holzinger.de)

**Michael Jakob**

Theaterpädagoge, Künstler

90513 Zirndorf

0911/ 4700722, mobil: 0160/ 94196597

[maildemmichl@yahoo.de](mailto:maildemmichl@yahoo.de)

[www.michaeljakob.de](http://www.michaeljakob.de)

**Felix Kaden**

Poet

Paul-Gossen-Straße 99, 91052 Erlangen

0172/ 8463691

[felix.kaden@web.de](mailto:felix.kaden@web.de)

**Orçun Keklik**

DEE2JAY DJ School Nürnberg /

DJ Instruktor

0911/ 21145020

[info@dee2jay.de](mailto:info@dee2jay.de)

[www.dee2jay.de](http://www.dee2jay.de)

**Johannes Koch**

Stahlbildhauer

Stenzelring 16, 21107 Hamburg

040/ 30705644, mobil: 0174/ 8522071

[jk@johannes-koch.com](mailto:jk@johannes-koch.com)

[www.johannes-koch.com](http://www.johannes-koch.com)

**Peter Kunz**

Fotograf, Medienwissenschaftler, Autor

Nürnberger Str. 81, 90762 Fürth

0172/ 6425795

[ws@peter-kunz.com](mailto:ws@peter-kunz.com)

<http://www.peter-kunz.com/>

**Rob Lawray**

Tanzlehrer

[info@lawrays.de](mailto:info@lawrays.de)

<http://www.lawrays.de/>

**Edina Lenhardt**

0177/ 7720577

[dinavier@gmx.de](mailto:dinavier@gmx.de)

<http://www.sockenkoffer.de/>

**Wanda Leuthe**

Designerin, Künstlerin

[wanda.leuthe@weareyar.de](mailto:wanda.leuthe@weareyar.de)

[www.weareyar.de](http://www.weareyar.de)

**Karin Anna Liedel**

Musikerin, Motivationstrainerin  
Moritzbergstr. 3, 90482 Nürnberg  
0911/ 502862, mobil: 0174/ 9467396  
liedel.music@t-online.de  
<http://www.karin-anna-liedel.de/>

**Elisabeth Lindig**

Schauspielworkshop / Theaterpädagogik  
86elsa.lind@gmail.com

**Carlos Lorente**

Graffiti Coach  
Frankenstraße 200, 90461 Nürnberg  
info@stylescouts.de  
[www.stylescouts.de](http://www.stylescouts.de)

**Sylvie Ludwig**

sylvie.ludwig@gmx.de

**Thomas Mantarlis**

Musiker  
t.mantarlis@freenet.de

**Göksen Meine**

Coach, Trainerin  
0176/ 21517138  
info@meineart.training  
[www.meineart.training](http://www.meineart.training)

**Thomas Mohi**

Bildender Künstler, Kunstpädagoge  
Atelier Mohi  
Lange Str. 79, 90762 Fürth  
0911/ 7419812  
art@mohi.de  
[www.mohi.de](http://www.mohi.de)

**Levent Özdil**

Schauspieler, Dozent  
Külsheimer Straße 7,  
91438 Bad Windsheim  
0151/ 58582511  
leventoezdil@yahoo.de  
[www.leventoezdil.de](http://www.leventoezdil.de)

**Sonja Panzer**

Graffitikünstlerin  
Sonja.panzer@hotmail.de

**Felicia Peters**

Musikerin  
felicia.peters@gmx.de  
[www.felicia-peters.com](http://www.felicia-peters.com)

**Eva Pretscher**

evapretscher@yahoo.de

**Patricia Probst**

Tanzpädagogin  
0911/ 925454  
patricia.probst@  
tanzraum-weissenburg.de  
[www.tanzraum-weissenbug.de](http://www.tanzraum-weissenbug.de)

**Referent\*innen der Medienfach-  
beratung für den Bezirk Mittelfranken**

Hermannstraße 33, 90439 Nürnberg  
[www.parabol.de](http://www.parabol.de)

**Christoff Riedel**

Musiker  
Herrmann-Liebmannstr. 85, Leipzig  
riedelchristoff@gmail.com

**Jutta Röckelein**

theaterspielerei@gmx.de

**Stefan Rölle**

stefan.roelle@web.de

**Kerstin Sallet**

Freischaffende Künstlerin  
k.sallet@gmail.com  
[www.kerstinsalletart.com](http://www.kerstinsalletart.com)

**Erik Scheffel**

Musiker  
info@eseventagentur.de

**Christian Schloyer**

Schriftsteller, Lyriker, Klang- und  
Konzeptkünstler  
0911/ 1207981  
weiterleitung@wortwerk.net  
[www.schloyer.de](http://www.schloyer.de)

**Marion Schmid**

Verband für Popkultur in Bayern e.V.  
09453/ 3106781  
mschmid@popkultur.bayern  
[www.popkultur.bayern/home/](http://www.popkultur.bayern/home/)

**Michael Schober**

Großviehbergstrasse 33,  
91217 Hersbruck  
0151/ 57580046  
schoberillustration@yahoo.de  
[www.schoberfoto.de](http://www.schoberfoto.de)

**Axel Schuhmann**

Konrad Zimmermann Str 48,  
90552 Röthenbach an der Pegnitz  
axel-schuhmann@gmx.de

**Günther Schulte**


Pantomime / Jongleur  
0179/ 5500359  
info@dobs-brugal.de  
[www.dobs-brugal.de](http://www.dobs-brugal.de)

**Leonhard F. Seidl**

Schriftsteller und  
Dipl. Sozialpädagoge (FH)  
seidl@textarteilier.de  
[www.textartelier.de](http://www.textartelier.de)

**Christa Stiegler**

Kunstmalerin  
Steinersdorf 14, 91522 Ansbach  
spirit@malerei-christa.de  
[www.intuitivekunst.com](http://www.intuitivekunst.com)



**Pauline Ullrich**

Grafikerin, Kreativpädagogin,  
Kunsttherapeutin  
Goethestraße 4, 91522 Ansbach  
0981/ 48179333  
mail@lebengestalten.com  
www.lebengestalten.com

**Raphael Unger**

Künstler, Kunstpädagoge  
Müllnerstraße 33, 90429 Nürnberg  
0163/ 2377611  
U-Raphael@gmx.net  
www.raphaelunger.de

**Dieter Vatter**

d.vatter@burg-hoheneck.de

**Siegfried Werkele**

wekerle@hotmail.com

**Michael Zirk**

Professioneller Erzähler  
0170/ 5546329  
info@erzaehlbuehne.de  
www.geschichtenerzaehler-michi-zirk.de

## Kooperationspartner

## Sponsoren 2020



## Unterstützer

## Veranstalter



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



## IMPRESSUM

Veranstalter:

### **Bezirk Mittelfranken**

Kulturreferat / Bezirksheimatpflege

Danziger Straße 5

91522 Ansbach

Tel: 0981 / 4664 – 50003

Fax: 0981 / 4664 – 50199

E-Mail: [kulturreferat@bezirk-mittelfranken.de](mailto:kulturreferat@bezirk-mittelfranken.de)

### **Bezirksjugendring Mittelfranken**

Gleißbühlstraße 7

90402 Nürnberg

Tel.: 09 11 – 23 98 09 0

Fax: 09 11 – 23 98 09 16

E-Mail: [info@bezjr-mfr.de](mailto:info@bezjr-mfr.de)

[www.bezirksjugendring-mittelfranken.de](http://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de)

### Redaktion:

Sybille Körner-Weidinger, Maleen Schulz-Kallenbach,

Lena Wolf, Cornelia Sperber, Eva Endler

mischen!-Projektleitung: Sybille Körner-Weidinger

E-Mail: [sybille.koerner@bezjr-mfr.de](mailto:sybille.koerner@bezjr-mfr.de)

Home: [www.mischen-mfr.de](http://www.mischen-mfr.de)

Auflage: 750

### Gestaltung:

Susanne Wohlfart / [www.susannewohlfart.de](http://www.susannewohlfart.de),

Claudia Holzinger / [www.claudia-holzinger.de](http://www.claudia-holzinger.de)

Fotos: Claudia Holzinger und Olga Komarova für Bezirksjugendring Mittelfranken

V.i.S.d.P.: Christian Löbel, Vorsitzender



